



Update Energie- und Klimapolitik

Gas- und Strommarkt - Crisis Response - Wasserstoff - CO₂-Grenzausgleich - Masterplan

AOT-Symposium, 3.5.2023

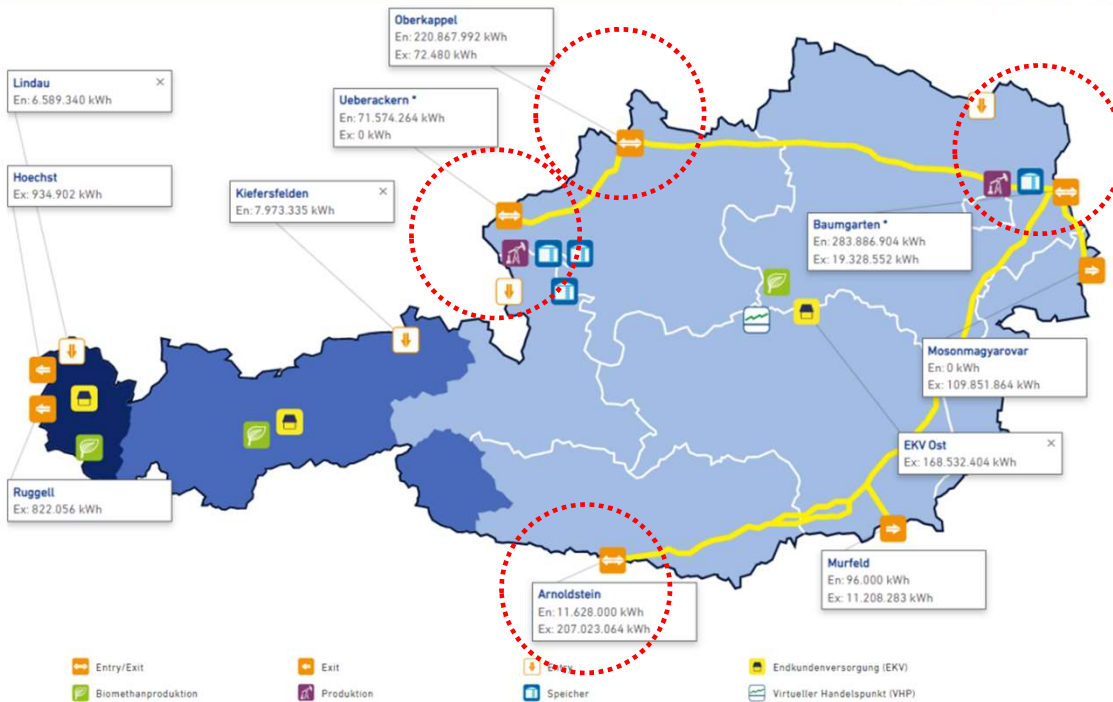
Oliver Dworak

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit zitierte Daten und Aussagen wird keine Haftung übernommen.

Die Versorgung der Endkunden (rd. 170 GWh/d) ist aktuell aus Importen und Produktion gewährleistet. Importe aus N (NOR + LNG via DE) und S (LNG via IT) ergänzen die Lieferungen über die Ukraineroute.

Mengenanmeldungen für den aktuellen Tag

AGGM Austrian Gas
Grid Management AG



Quelle: <https://platform.aggm.at/portal/visualisation/map?mapGroup=Allocation&granularity=Day+&time=06:00>

Quelle: AGGM Lagebericht, 2.5.2023

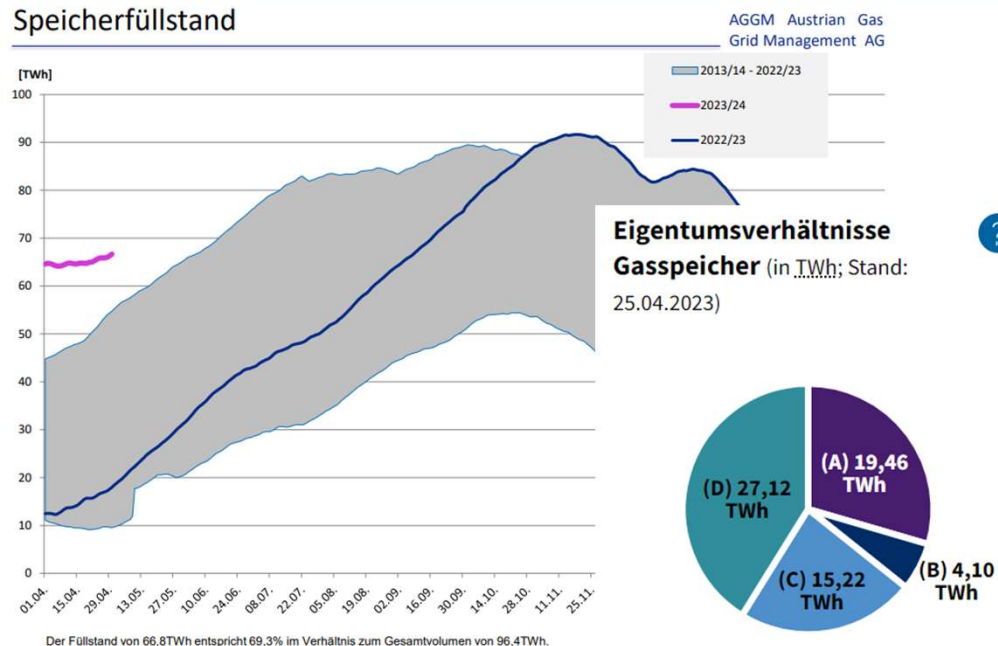
Aktuelle Lage

AGGM Austrian Gas
Grid Management AG

- ▶ Die heimische Versorgung von Endkunden wird heute aus Importen und Produktion bewerkstelligt.
- ▶ Die Preissituation an den Märkten liegt bei ca. 41 €/MWh.
 - ▶ Die aktuellen Börsepreise sind hier veröffentlicht: <https://www.cegh.at/>
- ▶ Der aktuelle Speicherstand ist [hier](#) veröffentlicht.
- ▶ Trotz des Konflikts in der Ukraine ist aus aktueller Sicht keine Störung der Versorgung österreichischer Endkunden zu beobachten. Dies gilt weiter, sofern
 - ▶ die Netz-, Speicher- und Produktionsinfrastruktur ungestört zur Verfügung steht.
 - ▶ an den internationalen Spotmärkten ausreichend Liquidität zur Abdeckung von maximal zu erwartenden Spitzenlasten bereit steht und Ausgleichsenergieabrufe möglich sind.
 - ▶ es zu keinen weiteren substantiellen Liefereinschränkungen zufolge des Kriegs in der Ukraine kommt.

Die aktuelle Situation der Versorgung ist entspannter als vor wenigen Monaten erwartet, aber die zeitgerechte Speicherbefüllung ist auch für den kommenden Winter essenziell.

Speicherfüllstand



- (A)** Strategische Gasreserve
- (B)** Immunisierte Mengen
- (C)** Österr. Speicherkund:innen
- (D)** Nicht-österr. Speicherkund:innen

Quelle: AGGM Lagebericht, 2.5.2023

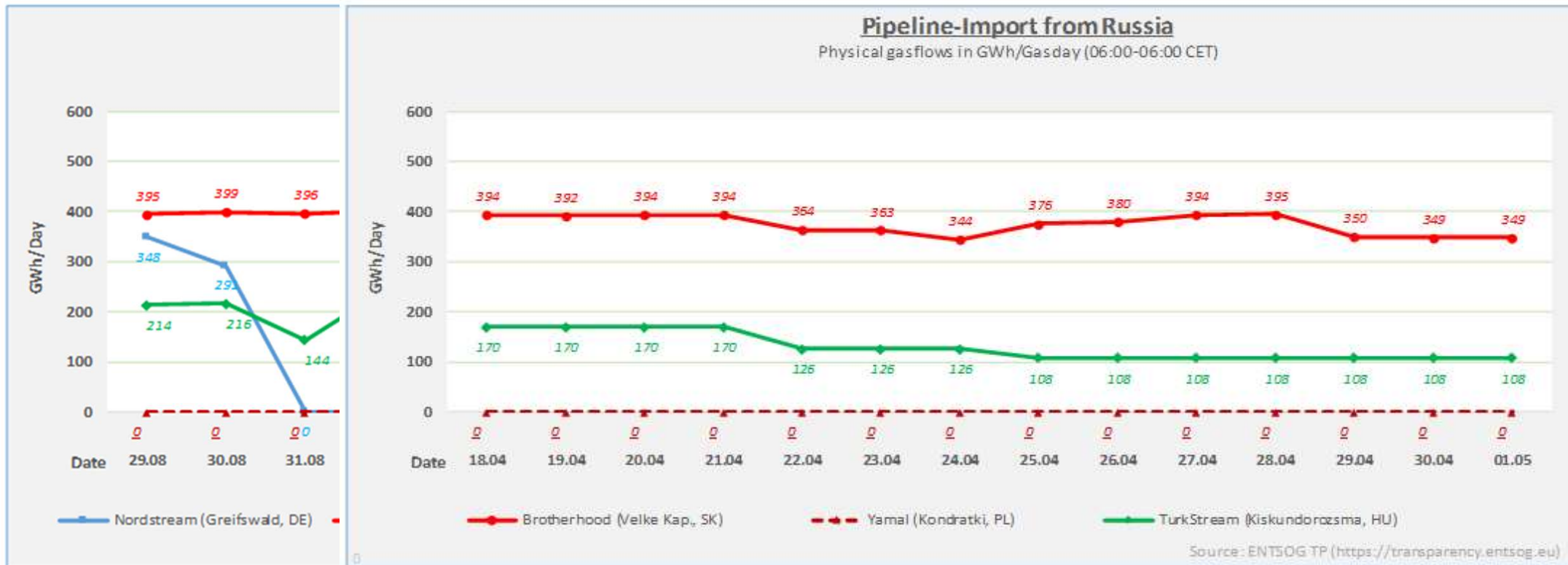
Quelle: energie.gv.at, 2.5.2023

Name	Gas in storage TWh	Full %	Trend %	Consumptio... TWh
— EU	672.8565	59.60	0.31 ▲	3776.4337
— Austria	66.4755	68.57	0.43 ▲	90.1387
+ astora	14.4136	77.46	0.70 ▲	
+ GSA	0.0000	0.00	0.00	
+ OMV Gas Storage	18.2327	71.15	0.55 ▲	
+ RAG Energy Storage	20.3954	58.46	0.21 ▲	
+ Uniper Energy Storage (AT)	13.4338	75.37	0.40 ▲	

Selected date: Sunday 30th April, 2023

Quelle: AGSI Aggregated Gas Storage Inventory, 2.5.2023

Nach dem kompletten Stopp der russischen Gasimporte über Nordstream 1 im August 2022 blieben die Liefermengen über die Ukraineroute nach Österreich bisher weitgehend konstant.

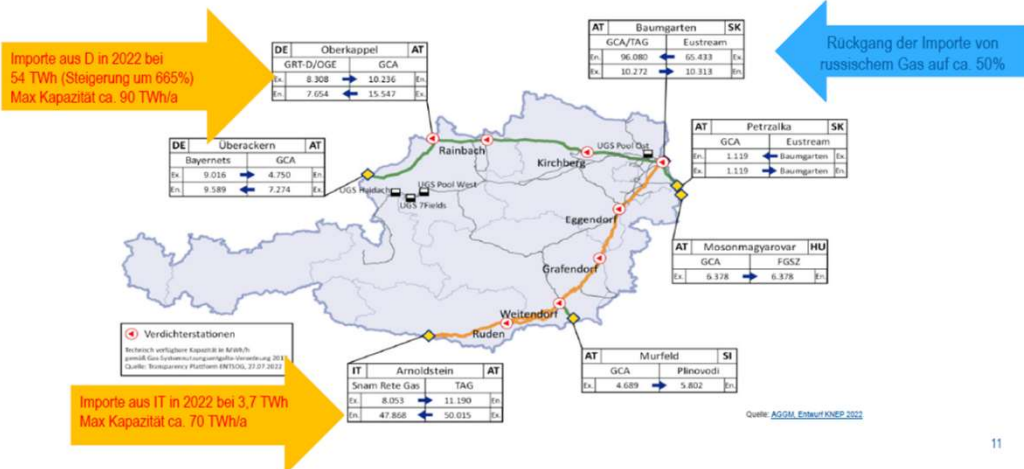


Quelle: Gas Connect Austria, 12.9.2022 und 2.5.2023

Erhöhte Gasimporte aus Deutschland und Italien haben zur Diversifizierung beigetragen. Bei einem kompletten Stopp russischer Liefermengen hätte die EU ein erhebliches Versorgungsproblem.

Diversifizierung der Gasimporte in 2022

Importe über Deutschland und Italien sind erhöht worden



Quelle: E-Control, 2.3.2023

Was passiert bei vollständigem Lieferstopp Russlands?

Nachfragerückgang ist wahrscheinlich nach Einschätzung von IEA



Assessment of the natural gas balance of the European Union in case of total cut-off of Russian flows and limited LNG availability, in 2023



Note: Baseline demand includes ensuring supply to Ukraine and Moldova. See Annex for assumptions.

IEA, CC BY 4.0.

Quelle: IEA, How to Avoid Gas Shortages in the European Union in 2023, S.9

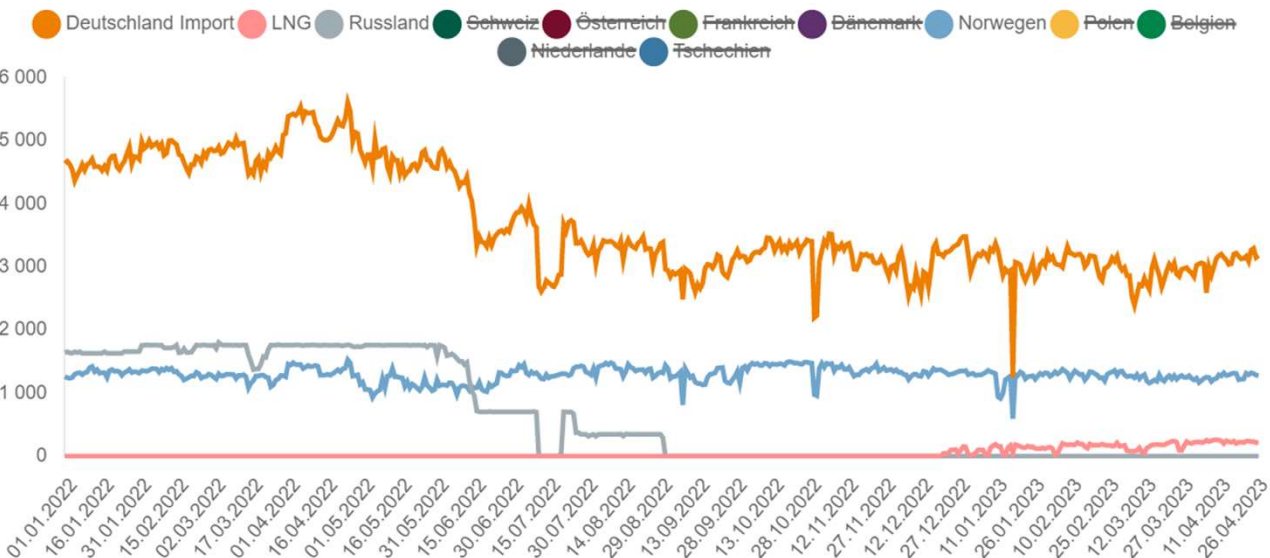
Österreichs Gasversorgung war bisher schwerpunktmäßig auf Pipelineverbindungen in O-W-Richtung aus Russland ausgerichtet - über die Ukraine-Route kommen bis heute kontinuierliche Liefermengen



Quelle: eXpress, 27.9. und 21.12.2022

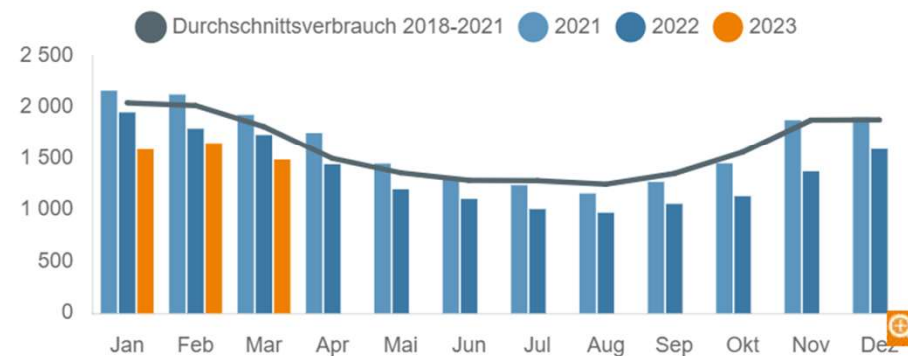
Die Gasimporte nach Deutschland sind bis August 2022 um 30% gesunken, ab dann wieder gestiegen. Lieferungen aus Norwegen konnten den Wegfall russischer Lieferungen nur teilweise ersetzen.

Gasimporte in GWh/Tag



Quelle: Bundesnetzagentur
Letzte Aktualisierung 28.04.2023, 08:29

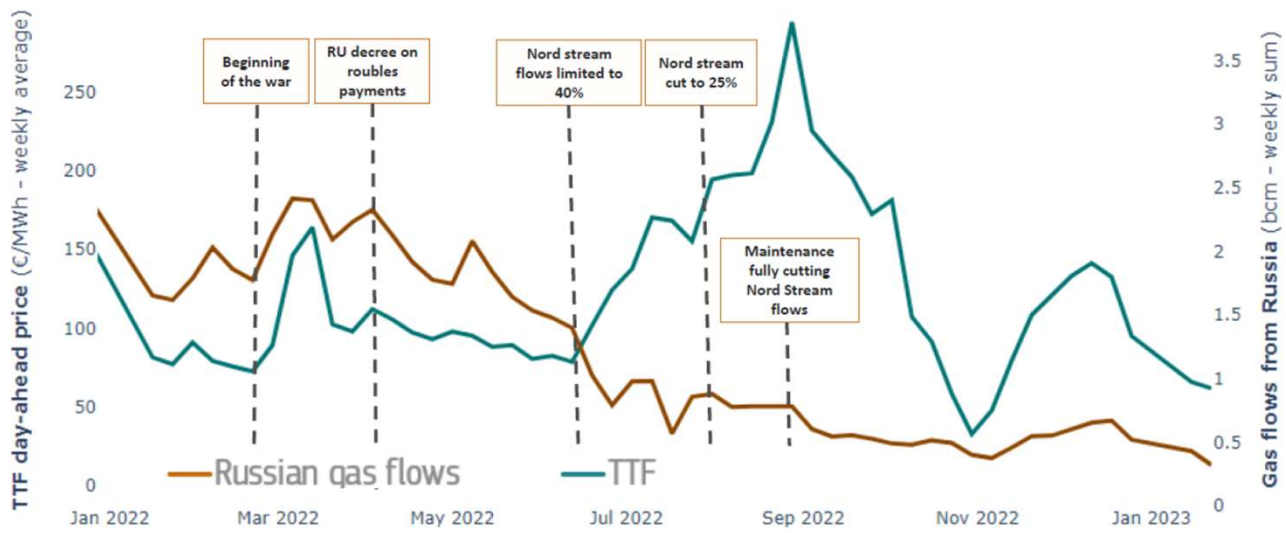
Gasverbrauch Industriekunden in GWh/Tag, monatlicher Mittelwert



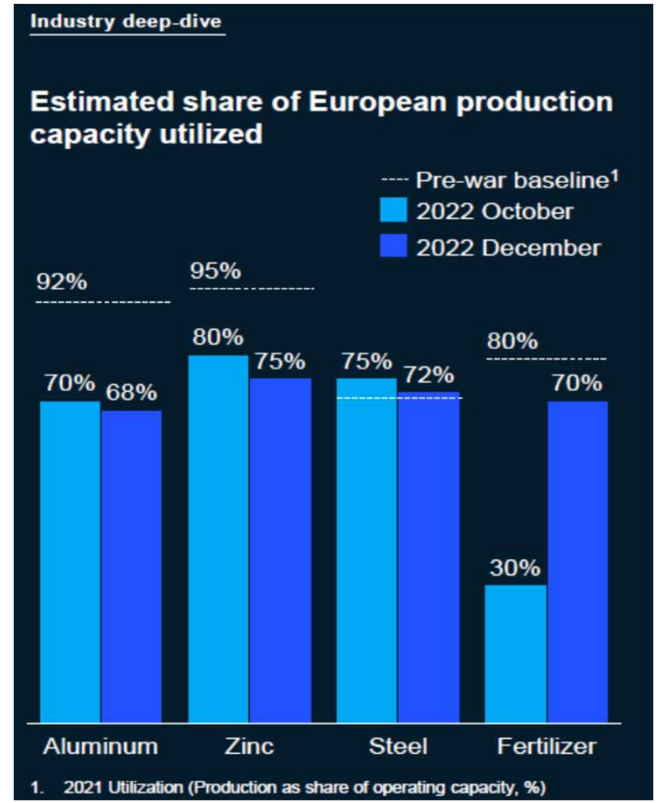
Quelle: Lagebericht Gasversorgung, Bundesnetzagentur, 2.5.2023

Die disruptiven Entwicklungen am Gasmarkt, insbesondere die Preisspitzen im Spätsommer 2022, haben in energieintensiven Industriesektoren zu signifikanten Produktionsrückgängen geführt.

Russian weaponisation of energy



Sources: S&P Global Platts, ENTSO-G Transparency Platform



Quelle: REPower EU: Laying the foundations to phase out Russian gas - Matthew Baldwin, DG Energy
 Quelle: Global trends and energy perspectives - Johann Raunig, McKinsey & Company, 28.3.2023

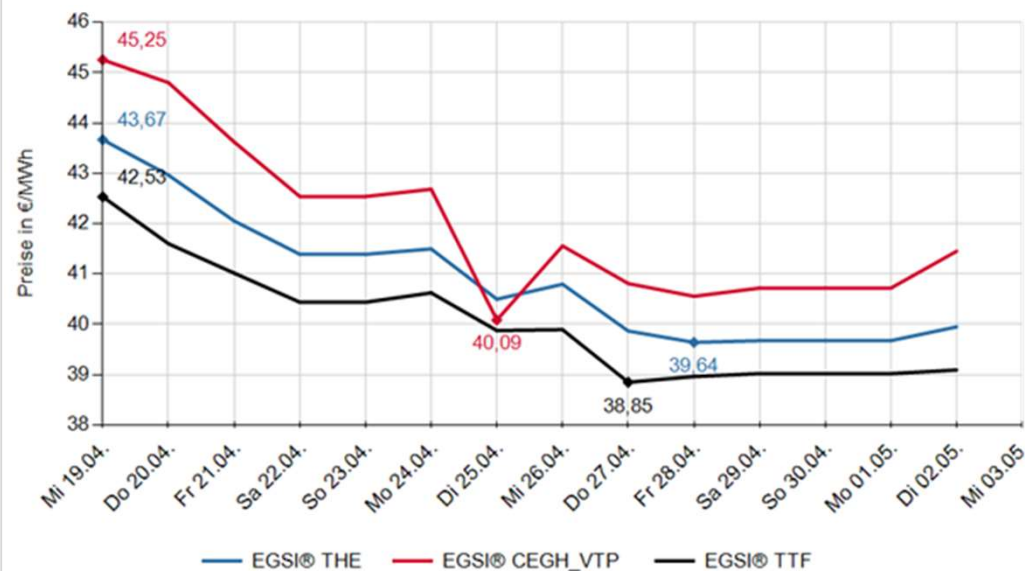


Die Spotmarktpreis von Erdgas ist volatil auf mittelhohem Niveau. Zuletzt ist er aufgrund des milden Wetters, der guten Speicherfüllstände und vermehrter LNG-Mengen stark gesunken.

Österreichischer Gaspreisindex



Quelle: Österreichische Energieagentur, 27.4.2023

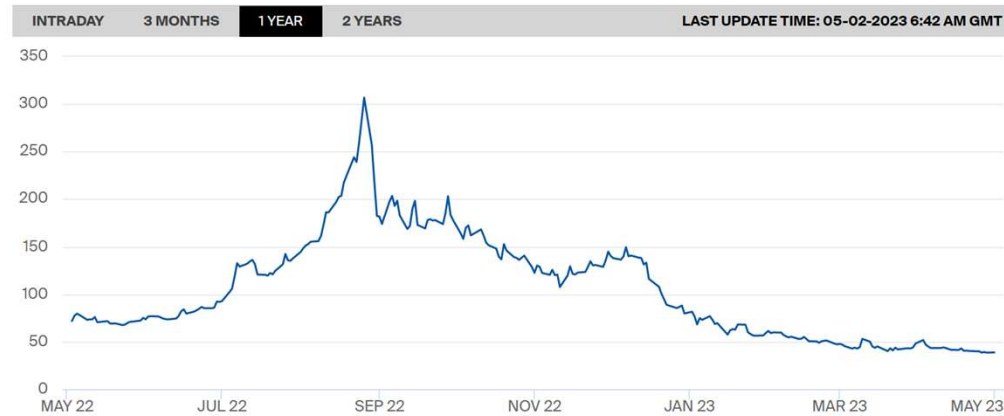


Quelle: Spotpreis Gas, Energieallianz Austria, 2.5.2023

Die Preise für Futures an der niederländischen Gasbörse TTF (Title Transfer Facility) sind zuletzt wieder gestiegen und liegen aktuell für den Winter 2023/2024 bei rund 60 EUR/MWh.

ICE Index
Dutch TTF Natural Gas Futures

CONTRACT	LAST	TIME(GMT)	% CHANGE	VOLUME
JUN23	38.990	5/2/2023 6:27 AM	0.402	615



CONTRACT	LAST	TIME(GMT)	% CHANGE	VOLUME
Q1 24	59.500	5/2/2023 6:03 AM		0.000 5



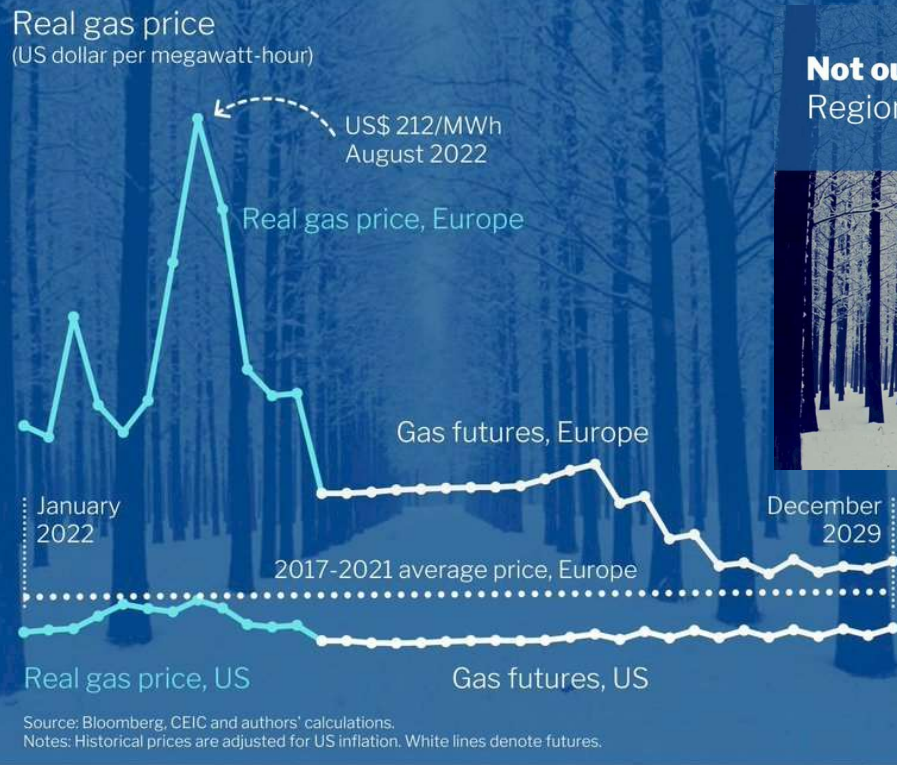
Quelle: theice.com, TTF Gas Futures, 2.5.2023

Die EBRD erwartet anhaltend hohe Gaspreise in der EU bis Ende der 2020er Jahre, jedenfalls über dem Durchschnitt 2017-2021. Die US-Gaspreise und -Futures liegen deutlich darunter.



Markets expect high gas prices in Europe to persist throughout the 2020s, in line with previous episodes of high gas prices in Europe which lasted 7-13 years

#EBRDrep



Not out of the woods yet
Regional Economic Prospects



Quelle: European Bank for Reconstruction and Development (EBRD), Februar 2023

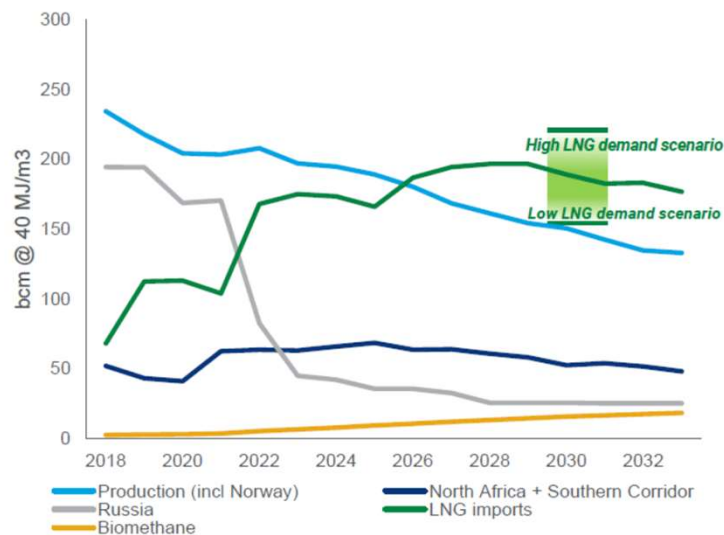
Mit dem drastischen Rückgang russischer Liefermengen und dem forcierten Ausbau von neuen Terminals wird LNG in den nächsten Jahren der Gamechanger für die Gasversorgung Europas.

woodmac.com

LNG becomes the largest element of European supply mix by mid-2020s

But demand uncertainty leads to a wide range of outcomes by 2030

Europe supply mix*



Russian piped gas decline will continue



Production supported by the near-term upside from Norway and Southeast Europe



Piped supplies increase in the near term, but long-term challenges remain

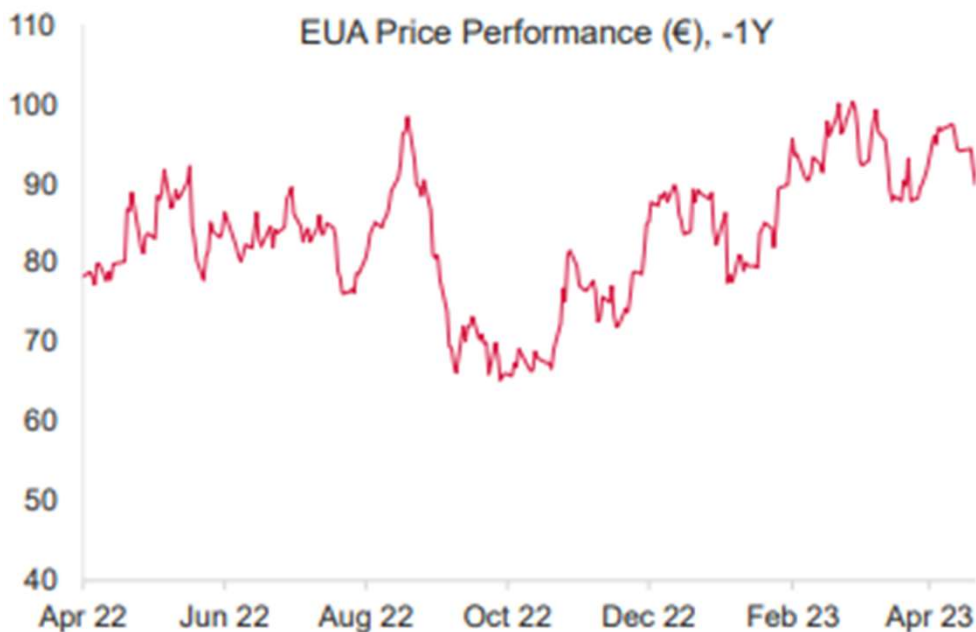


LNG is a key component, but uncertainty grows post-2030

Source: Wood Mackenzie; * Preliminary view; [European Gas and Energy Service](#)

Quelle: Role of LNG in the European Gas market - Kateryna Filippenko / Wood Mackenzie, 27.3.2023

Der EU-CO₂-Preis bleibt volatil auf hohem Niveau und liegt aktuell bei 88 EUR/t. Wichtige Kriterien sind die Witterung, die Verfügbarkeit französischer Kernkraftwerke und die Konjunkturentwicklung.



Quelle: Redshaw Weekly Market Monitor, 24.4.2023

Preisentwicklung der ETS-Zertifikate

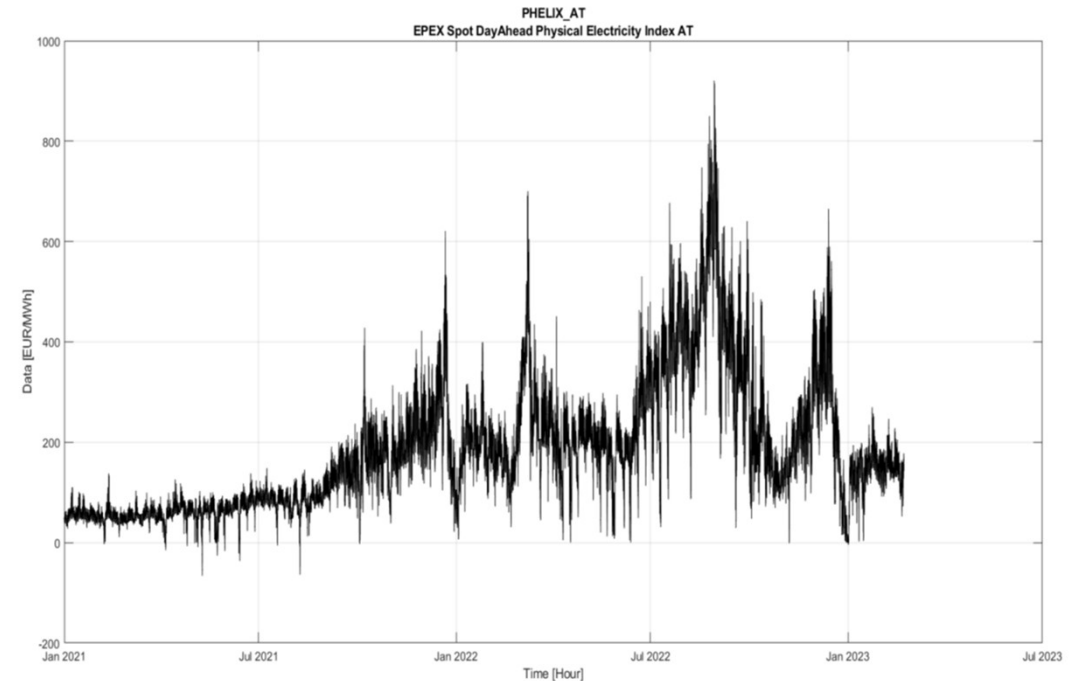
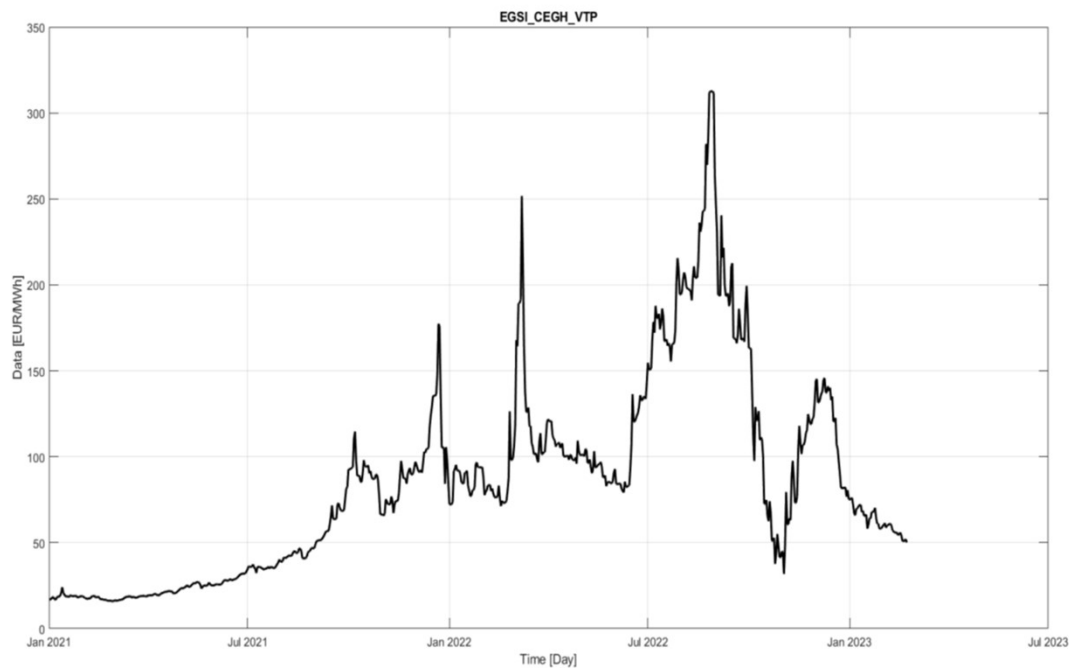
In Euro/Tonne CO₂



Quelle: Trading Economics, 2023

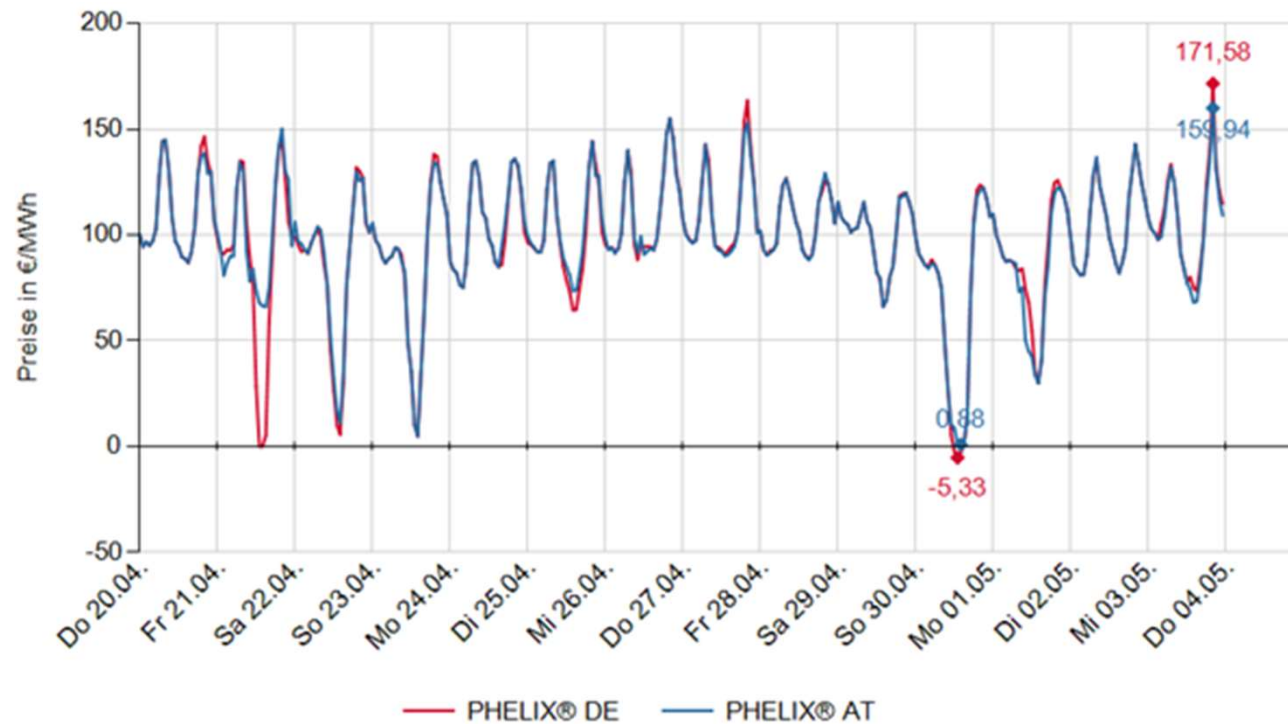
Quelle: Wien Energie, März 2023

Die Preisentwicklung am Spotmarkt zeigt die zuletzt sehr hohe Volatilität des Gaspreises, der über den Preisbildungsmechanismus Merit Order auch den Strommarkt getrieben hat.

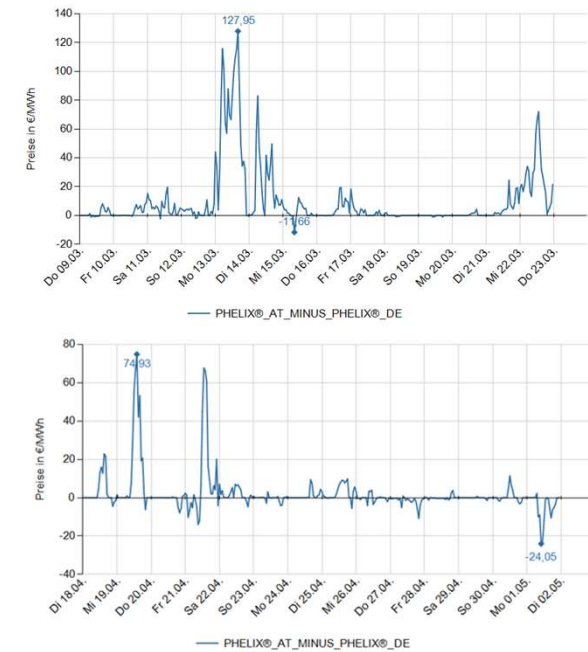


Quelle: Energie Allianz Austria, 28.2.2023 - CEGH Spotmarkt und EPEX / Phelix AT Spotmarkt

Der Strom-Spotmarktpreis liegt nach wie vor auf hohem Niveau zwischen 100 und 200 EUR/MWh. Die Preisnachteile gegenüber DE sind aufgrund der seit 2018 getrennten Strompreiszone oft signifikant.



Teils massive Preisnachteile Österreichs gegenüber DE aufgrund Trennung der DE-Ö-Strompreiszone

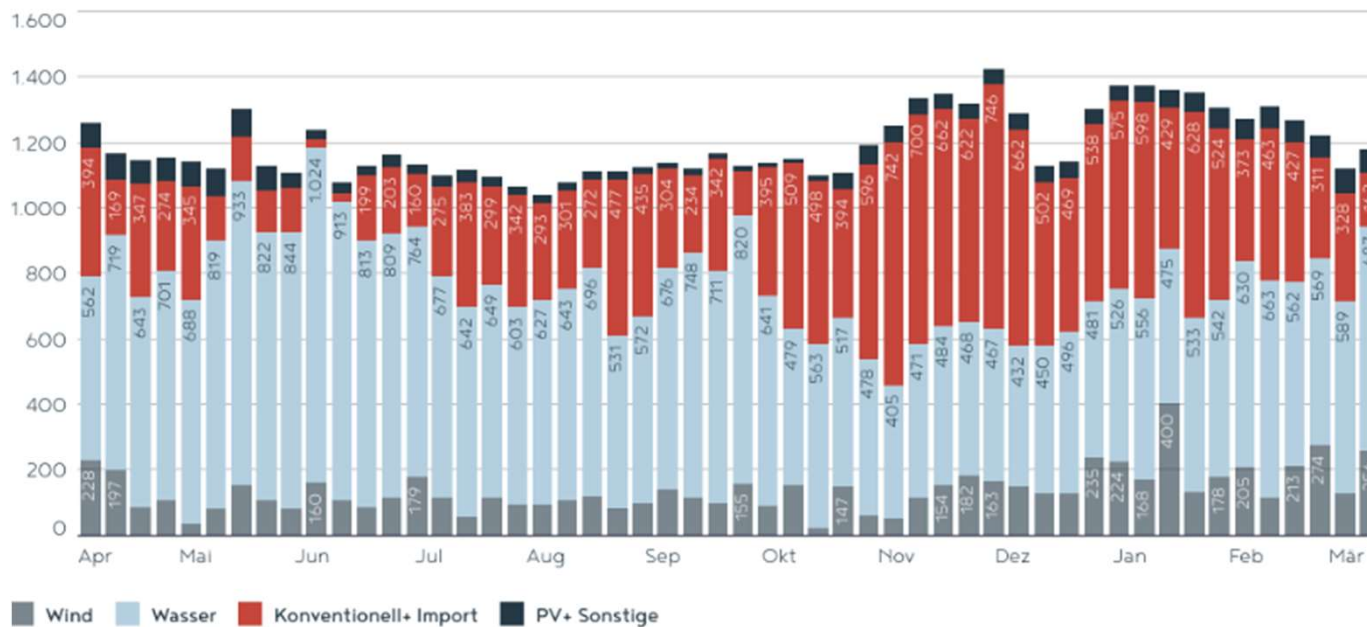


Quelle: Spotpreis Strom, Energieallianz Austria, 2.5.2023

Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien nimmt stetig zu - dennoch ist Österreich nach wie vor in sehr hohem Ausmaß von Gaskraftwerken und Stromimporten abhängig.

Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien

pro Woche in GWh, in den letzten 12 Monaten



Quelle: APG

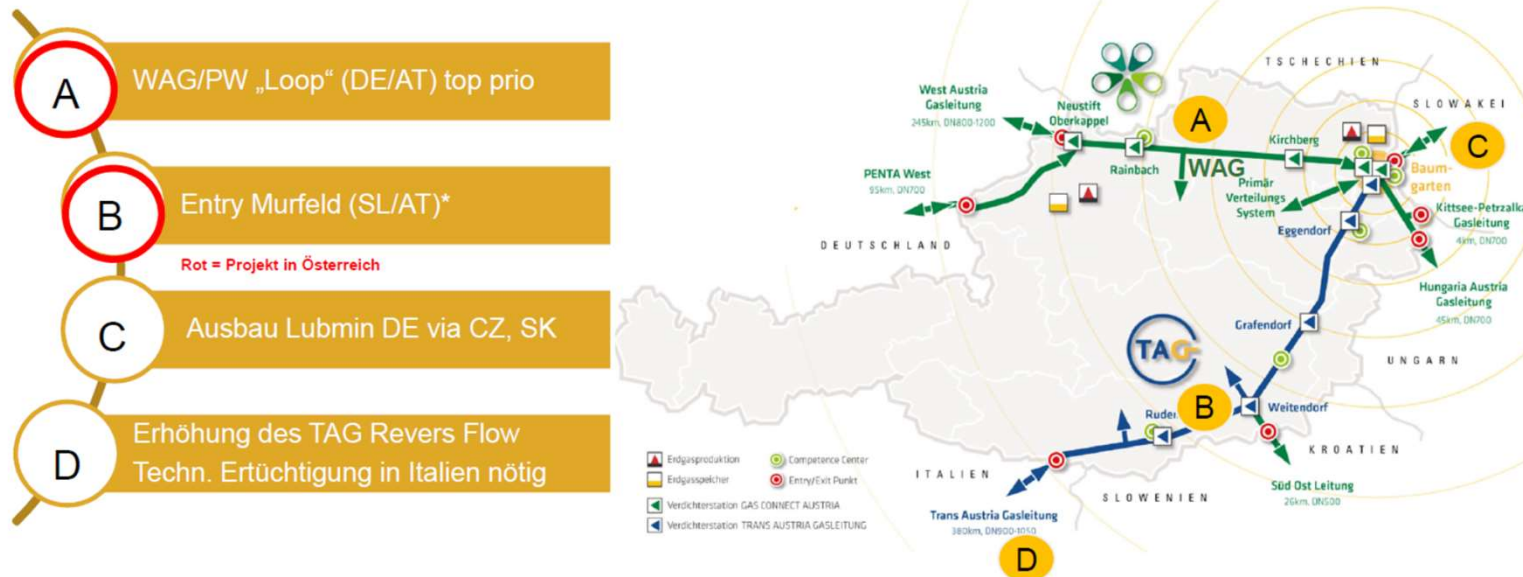
Grafik weiterverwenden </>

Quelle: Austrian Power Grid (APG), 27.4.2023



Aufgrund der rückläufigen Importe über die Ukraineroute zählt die verbesserte Anbindung an Pipelines von LNG-Terminals im N (BE, NK, DE) und S (IT, HR) zählt zu den wichtigsten Infrastrukturprojekten.

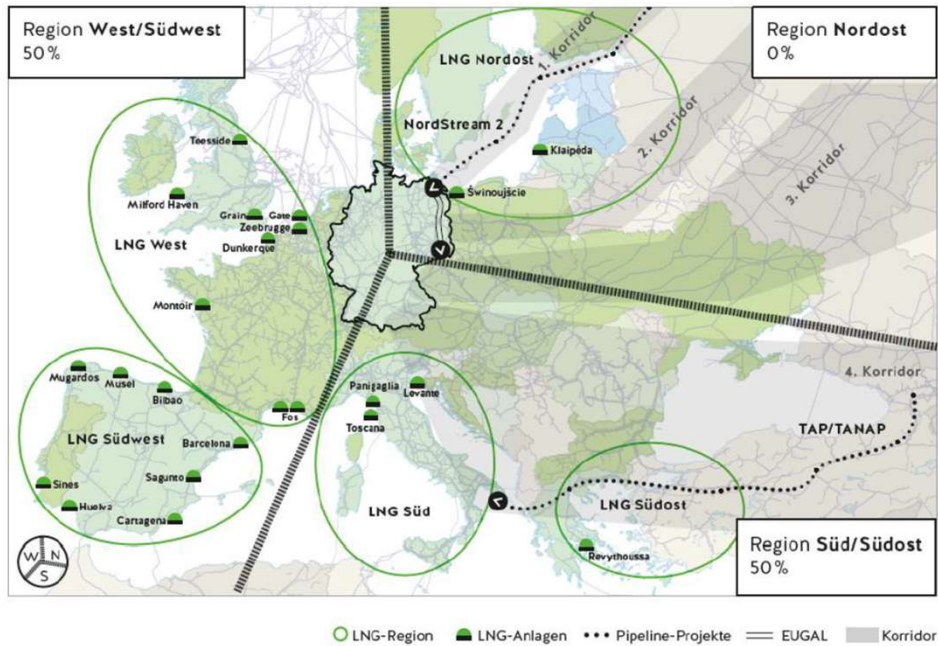
Ausbau an Routen zur Versorgung Österreichs



*Murfeld Auktion für neu zu schaffende Kapazität fanden am 04. Juli 2022 statt. Marktteilnehmer hatten dabei die Gelegenheit ihre langfristige verbindliche Kapazitätsnachfrage abzugeben → Markt wird Projekte nicht langfristig finanzieren

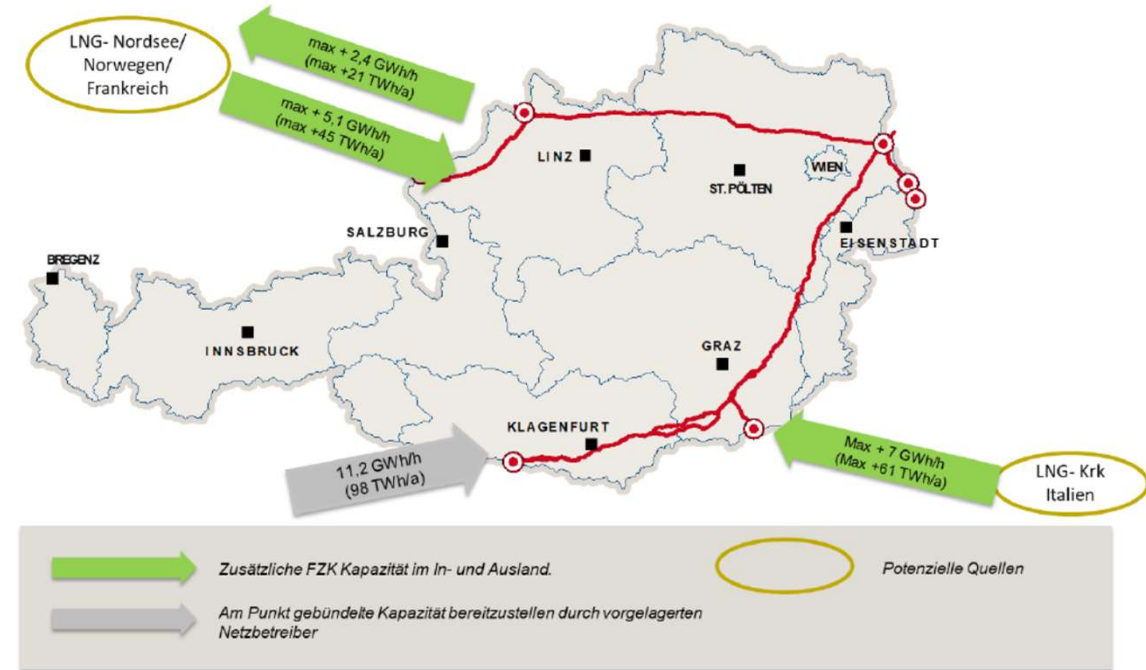
Aufgrund der rückläufigen Importe über die Ukraineroute zählt die verbesserte Anbindung an Pipelines von LNG-Terminals im N (BE, NL, DE) und S (IT, HR) zählt zu den wichtigsten Infrastrukturprojekten.

Abbildung 45 Deckung des europäischen Zusatzbedarfs bis 2032



Quelle: FNB Gas 2022

Abbildung 60: Kapazitätsszenario⁵



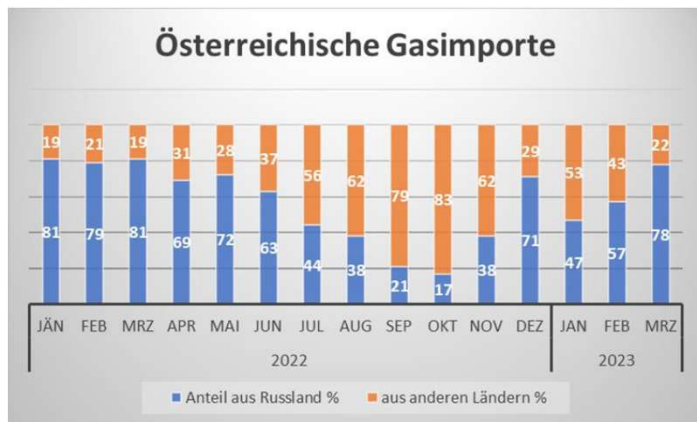
Quelle: AGGM, Gas Connect Austria, TAG GmbH; 2022

Quelle: AGGM Koordinierter Netzentwicklungsplan 2022, 9.1.2023

Die Ende April von Ministerin Gewessler präsentierten Eckpunkte der neuen BMK-Gas-Strategie sollen dazu beitragen, die Importabhängigkeit von russischem Gas weiter zu vermindern.

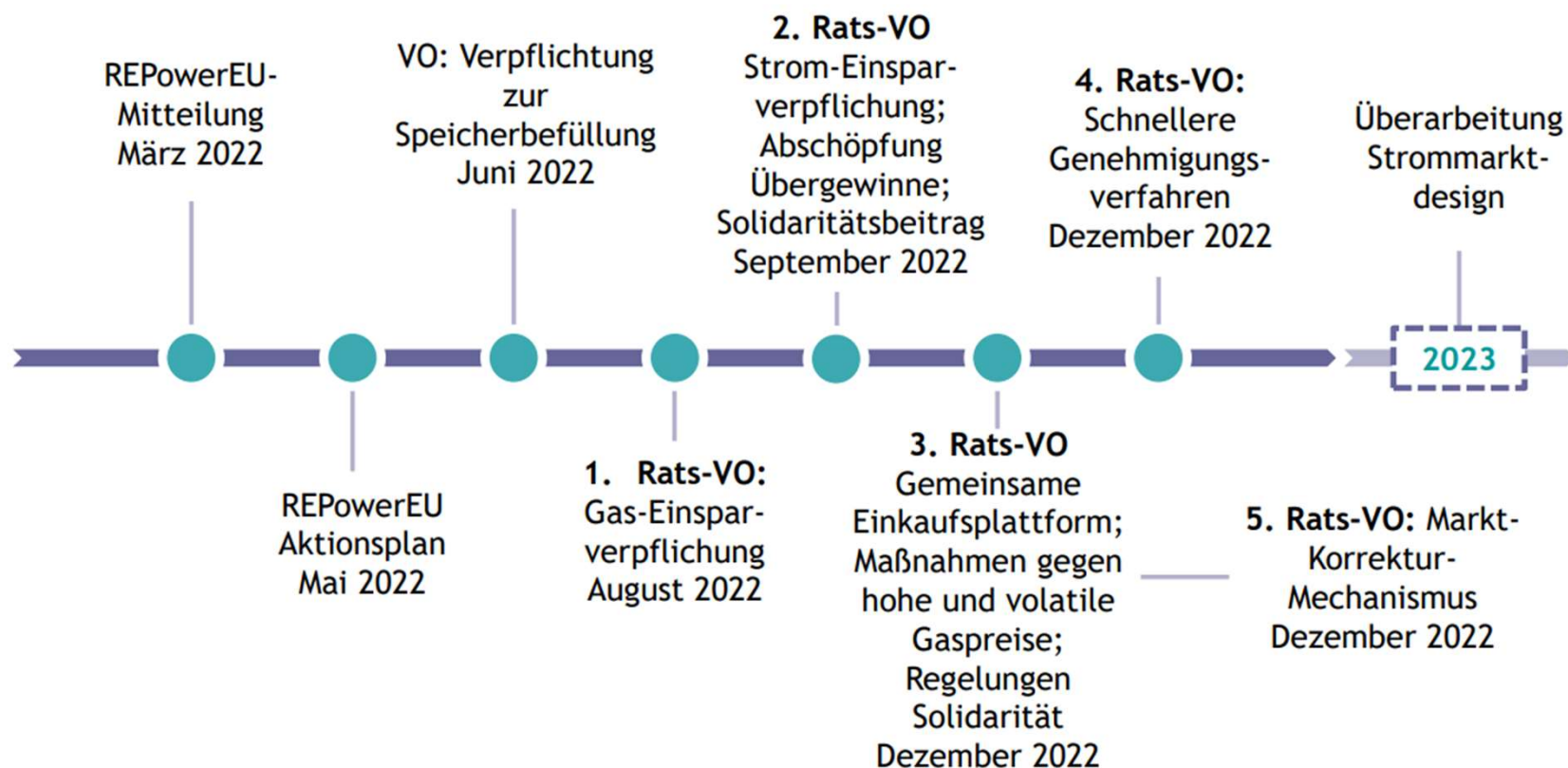


1. **Gewährleistung der Versorgungssicherheit** (Strategische Reserve, Erhöhung der von Industriebetrieben eingespeicherten Mengen nicht-russischen Gases durch Anreize auf 20 TWh, Verpflichtung zur Gasspeicherung für Stromerzeuger und KWK-Betreiber, Verpflichtung zur Einspeicherung durch Gashändler)
2. **Sicherung alternativer Transportkapazitäten** durch eine vom Bund beauftragte Gesellschaft auf WAG und TAG, rascher Ausbau WAG, Reservierung LNG-Kapazitäten in IT und DE, Anbindung der Gasförderung im Schwarzen Meer
3. **Sicherung ausreichender alternativer Gasmengen**, insb. aus Norwegen und Rumänien (Unterstützung der OMV), organisatorische und finanzielle Unterstützung österr. Endkunden bei Gasbeschaffung über EU-Gasplattform
4. **Organisation und operative Umsetzung** (temporäre und teilweise Herauslösung des OMV-Gasgeschäftes und Übernahme durch ÖBAG, eventuell inkl. Versorgungsauftrag)

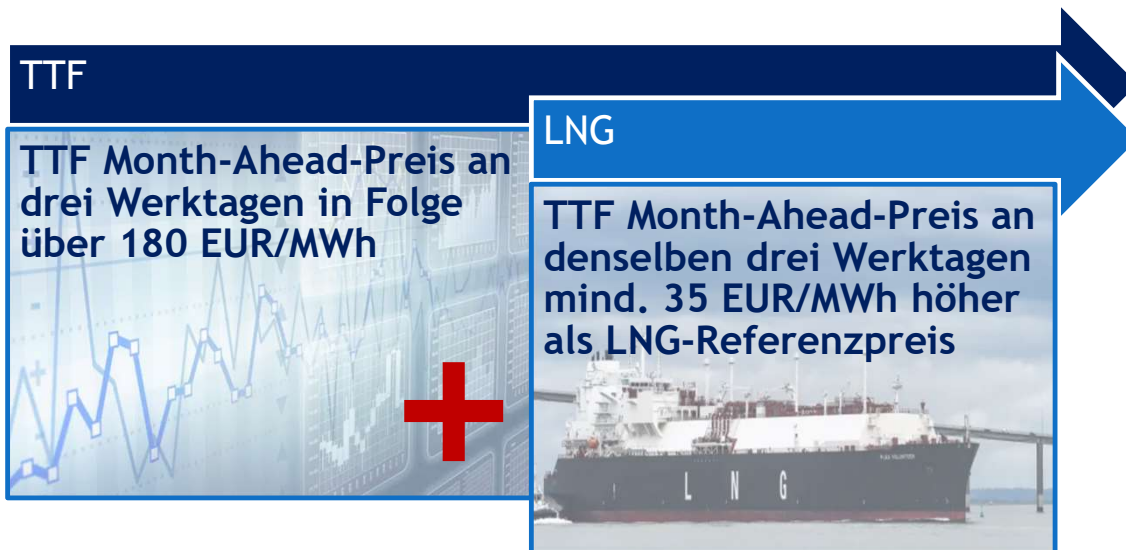


Quelle: Foto Anna Rauchenberger; Ausstieg aus russischem Erdgas / Walter Boltz & Gerhard Roiss, 28.4.2023

FOKUS: EU Crisis Response 2022/2023



Der EU-Marktkorrektur-Mechanismus ist am 15.2.2023 in Kraft getreten. Sollte er aktiviert werden, darf am TTF über der Preisobergrenze nicht gehandelt werden. Er kann aber umgangen werden.



- Mit der Aktivierung des MKM wird der Preis für Month-Ahead, Three-Month-Ahead und Year-Ahead Forwards limitiert
- Transaktionen mit Erdgas-Termingeschäften, die die dynamische Gebotsgrenze von „LNG-Referenzpreis + 35 EUR/MWh“ überschreiten, werden nicht durchgeführt
- Liegt der LNG-Referenzpreis unter 145 EUR/MWh, verbleibt die dynamische Gebotsgrenze (= Preisobergrenze) bei der Summe aus 145 + 35 EUR/MWh

Der EU-Marktkorrektur-Mechanismus ist am 15.2.2023 in Kraft getreten. Sollte er aktiviert werden, darf am TTF über der Preisobergrenze nicht gehandelt werden. Er kann aber umgangen werden.



- Preissenkungsmaßnahmen grundsätzlich positiv
- Eingriff darf aber keine negativen Folgen für die Versorgungssicherheit haben
- Konkreten Auswirkungen müssen beobachtet werden

Der Vorschlag der EU-Kommission zur Reform des Strommarktdesigns greift zu kurz und wird zumindest kurzfristig zu keiner wesentlichen Senkung der Strompreise führen.

Entwurf Strommarktdesign-Reform (14. Feb. 23)

Angepasste VO und RL:

- Elektrizitätsbinnenmarkt-Verordnung
- Elektrizitätsbinnenmarkt-Richtlinie (EU)
- REMIT-Verordnung (EU) 1227/2011

Anpassung weiterer Materien:

- Erneuerbaren-Richtlinie (RED II)
- ACER-Verordnung



Förderung von
Investitionen in
erneuerbare Energien



Besserer Schutz der
Verbraucher in der EU und
Stärkung ihrer Position



Verbesserung der
Wettbewerbsfähigkeit der
EU-Industrie

STABILE ENERGIEKOSTEN MIT WENIGER FOSSILEN BRENNSTOFFEN



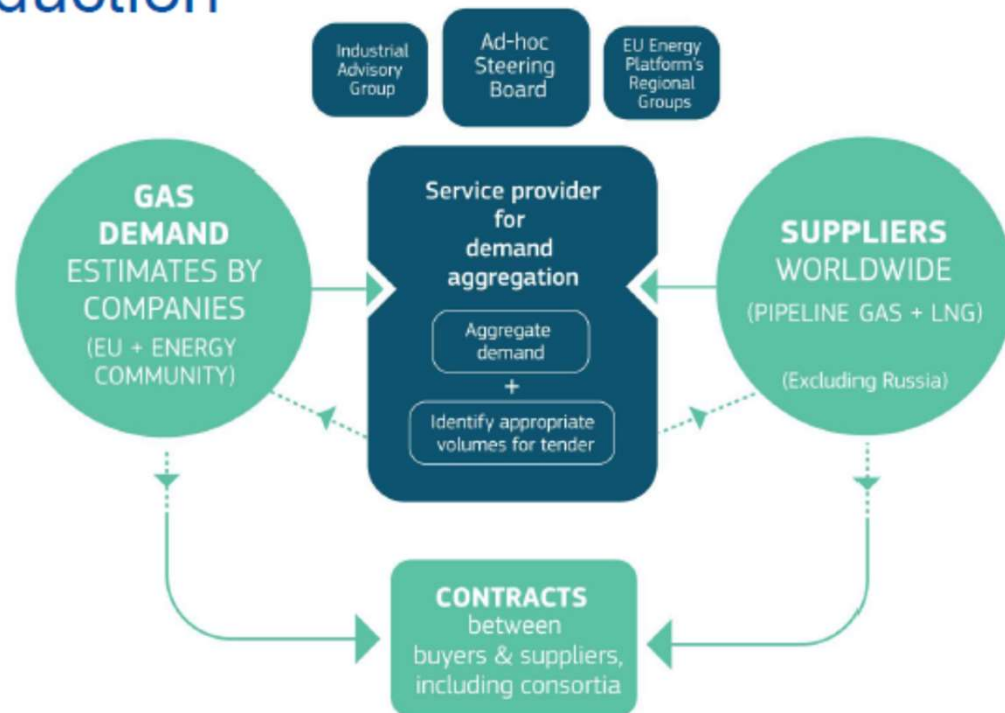
Quelle: DG Energy, Revision of the EU electricity market design / Fachsheet, 14.3.2023

Der Vorschlag der EU-Kommission zur Reform des Strommarktdesigns greift zu kurz und wird zumindest kurzfristig zu keiner wesentlichen Senkung der Strompreise führen.

- **COM schlägt zusätzliche Instrumente vor, die zu sinkenden Preisen führen sollen**
 - **Erleichterungen für Strom-Direktlieferverträge (Power Purchase Agreements, PPAs)**
 - Absicherung und langfristige Investitionssignale in erneuerbare Energien
 - **Zweiseitige Differenzverträge (Contracts for Difference, CfD)**
 - "Direktbeihilferegeln" für Strom aus erneuerbaren Quellen (Wind, Solar, Geothermie, Wasserkraft) und Kernenergie, spezifisch für "neue Investitionen", einschließlich Repowering, Investitionen in die Erweiterung bestehender Anlagen oder in die Verlängerung ihrer Lebensdauer. Die Einnahmen, die erzielt werden, wenn der Marktpreis über dem Ausübungspreis liegt, werden auf der Grundlage ihres Anteils am Gesamtverbrauch an alle Stromkunden verteilt.
 - **Produkte zur freiwilligen Nachfrage-Reduktion („Peak shaving products“):** sollen von MS angeboten werden
 - **Zusätzliche Terminmärkte**
 - Bis 1.12.2024 soll ENTSO-E Vorschlag für Einrichtung regionaler virtueller Hubs für Terminmärkte vorlegen - um die Integration von Terminmärkten voranzutreiben. Liquiditätshemmnisse auf Terminmärkten sollen beseitigt werden.
 - **Lieferantenabsicherung**
 - MS stellen sicher, dass die Versorger über geeignete Absicherungsstrategien verfügen und diese umsetzen, um das Risiko von Änderungen der Stromgroßhandelsversorgung für die wirtschaftliche Tragfähigkeit ihrer Verträge mit Kunden zu begrenzen und gleichzeitig die Liquidität und Preissignale von den kurzfristigen Märkten aufrechtzuerhalten.
 - Sicherstellung eines angemessenen Risikomanagements der Versorger
- **Es fehlt ein Mechanismus zur temporären Entkoppelung des Strompreises vom Gaspreis bei extremen Marktpreisen**

Der gemeinsame Erdgas- und LNG-Einkauf auf EU-Ebene soll über das neue Tool *AggregateEU* abgewickelt werden. Auch österreichische Industrieunternehmen können daran teilnehmen.

Introduction

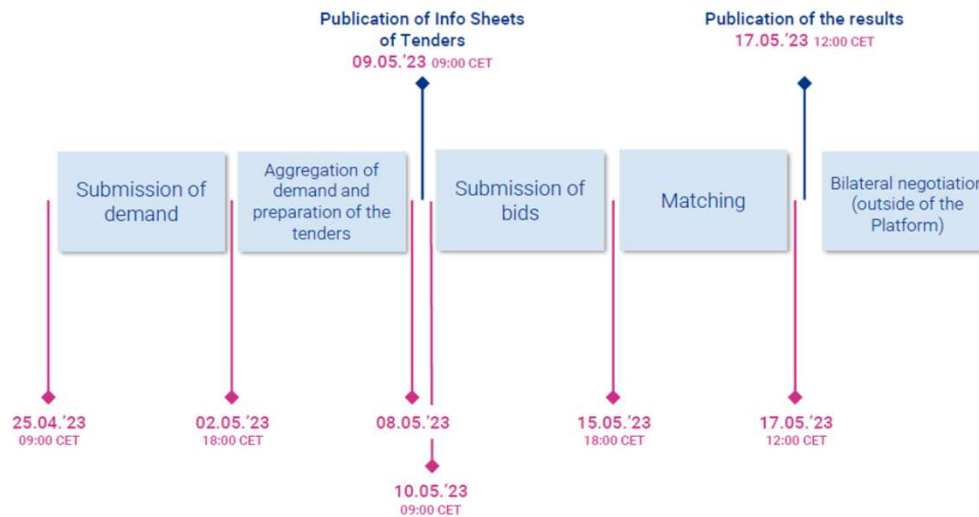


Quelle: DG Energy, PRISMA, AggregateEU



Der gemeinsame Erdgas- und LNG-Einkauf auf EU-Ebene soll über das neue Tool *AggregateEU* abgewickelt werden. Auch österreichische Industrieunternehmen können daran teilnehmen.

Timeline of the first round



The first month available via AggregateEU will be June '23

PRISMA

1

AggregateEU

Quelle: DG Energy, PRISMA, AggregateEU, 28.4.2023

Available products

Products

- LNG delivery in two areas – North-West and South-East (idem ACER)
- Can go to any terminal in the areas
- Useful link: [What is LNG? : AggregateEU \(prisma-capacity.eu\)](#)

Minimum quantity

- 300 GWh (1/3 of a cargo)

Duration

For both products, buyers can:

- submit demand for a range of maximum 12 consecutive months
- submit demand as of M+2 months (e.g. in May for July)

Multiple tendering rounds will be performed

Delivery on national markets

- 26 national balancing points (NBPs) are covered
- Useful link: [What is NBP? : AggregateEU \(prisma-capacity.eu\)](#)

• 5 GWh / month

State of play on AggregateEU - 24.04.23

- 67 subscribed companies and 9 in the pipeline
- 19 interested companies in the expression of interest : 7 AoB and 4 CB

Country	Number of entities
AT	2
BG	2
CH	5
CZ	4
DE	7
DK	2
EE	1
EL	5
ES	6
HR	2
HU	2
IT	11
LT	3
LU	1
MD	1
NL	1
PL	2
PT	2
RO	2
SI	2
SK	4
Grand Total	67



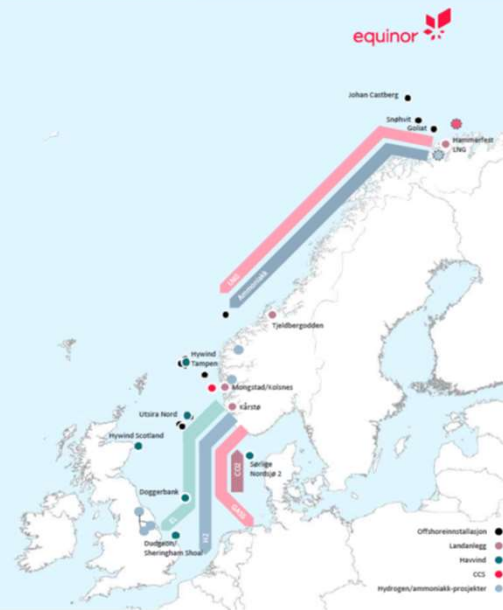
European Commission



Norwegen wird neben fossilem Gas zunehmend auch erneuerbaren Wasserstoff nach Europa liefern. Zusätzlich entstehen weltweit neue „Hydrogen valleys“, die zur Deckung des EU-Bedarfs beitragen.

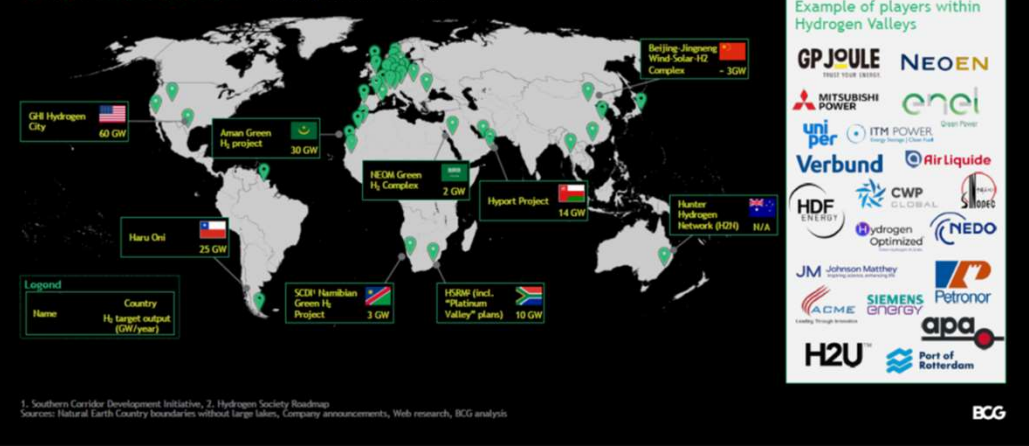
Norway energy hub

- Contribute to combat climate change
- Ensure value creation and green transition
- Build on strengths, competence and experience



New export valleys & company ecosystems emerging

Hydrogen Valleys & gigaprojects emerging across the world

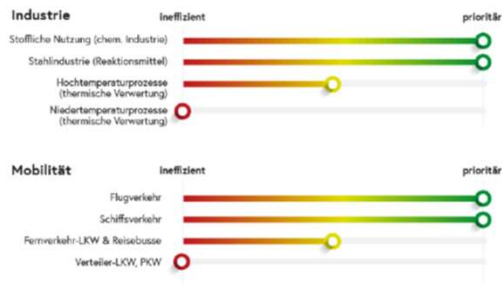


Quelle: Clean hydrogen to Europe - industrial scale low carbon hydrogen from Norway to Europe, Ulrik Olbjorn / Equinor; Clean Hydrogen pathways in the „new normal“, Stefan Schönberger / Boston Consulting Group, 28.3.2023

Die 2022 beschlossene Wasserstoffstrategie sieht in der Industrie einen Fokus für den Einsatz von erneuerbarem Wasserstoff vor - Importe werden aber in hohem Ausmaß notwendig sein.

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Fokussierter Wasserstoffeinsatz



Quelle: angelehnt an Agora Energieforum 2021, eigene Darstellung BMK 2022

bmk.gv.at

15

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Ziele der Wasserstoffstrategie für Österreich



bmk.gv.at

16

Quelle: Wasserstoffstrategie für Österreich, BMK 2022

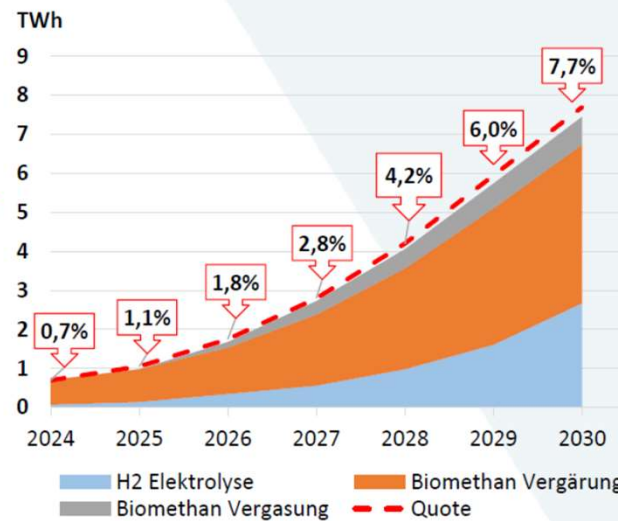
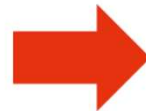
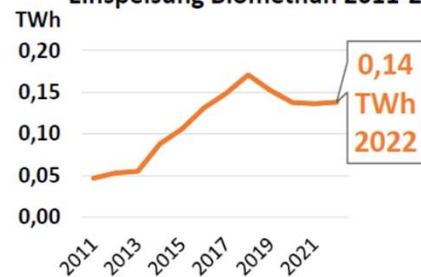
Mit dem „Erneuerbares-Gas-Gesetz“ möchte das BMK den Markthochlauf von heimischem Grüngas forcieren. Das Quotenmodell und hohe Strafzahlungen könnten aber zu einem Preisschock führen.

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

bmk.gv.at

Mind. 7,5 TWh erneuerbare Gase bis 2030!

Einspeisung Biomethan 2011-2022



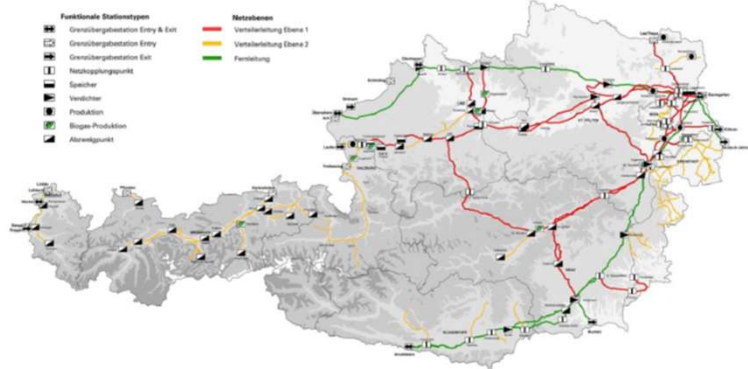
26

Quelle: BMK, März 2023

Der Bedarf an erneuerbarem bzw. klimaneutralen Wasserstoff wird in den kommenden Jahren und Jahrzehnten kontinuierlich steigen, und zum Um- bzw. Ausbau der Gas-Infrastruktur führen.

H₂-Roadmap for Austria on the basis of the existing gas grid

AGGM Austrian Gas Grid Management AG



On the basis of

- ▶ the existing gas grid
- ▶ 3 demand scenarios and
- ▶ 3 supply scenarios

hydraulic simulations were carried in five-year steps starting with 2025

The target of this simulations was

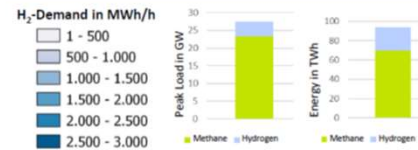
- ▶ Create dedicated pipelinesystems which meet the future transport needs for methane and hydrogen

Folie 5 | European Hydrogen Conference

29.03.2023

H₂-Roadmap for Austria: Hydrogen Peak-Demand 2030

AGGM Austrian Gas Grid Management AG



Hydrogen grid - distribution:
 new-built: 190 km
 repurposed: 130 km
Hydrogen grid - transmission:
 repurposed : 712 km

Folie 7 | European Hydrogen Conference

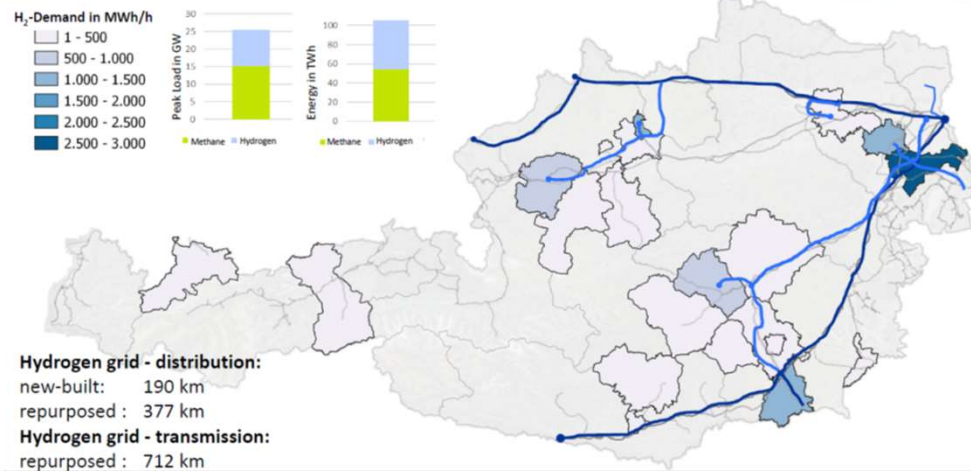
29.03.2023

Quelle: Austrian Gas Grid Management AGGM

Der Bedarf an erneuerbarem bzw. klimaneutralen Wasserstoff wird in den kommenden Jahren und Jahrzehnten kontinuierlich steigen, und zum Um- bzw. Ausbau der Gas-Infrastruktur führen.

H₂-Roadmap for Austria: Hydrogen Peak-Demand 2040

AGGM Austrian Gas Grid Management AG

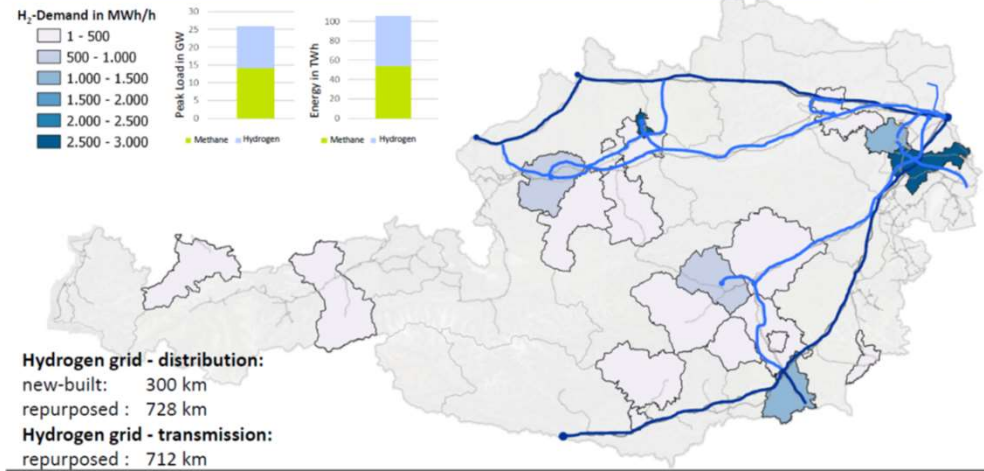


Folie 9 | European Hydrogen Conference

29.03.2023

H₂-Roadmap for Austria: Hydrogen Peak-Demand 2050

AGGM Austrian Gas Grid Management AG



Folie 10 | European Hydrogen Conference

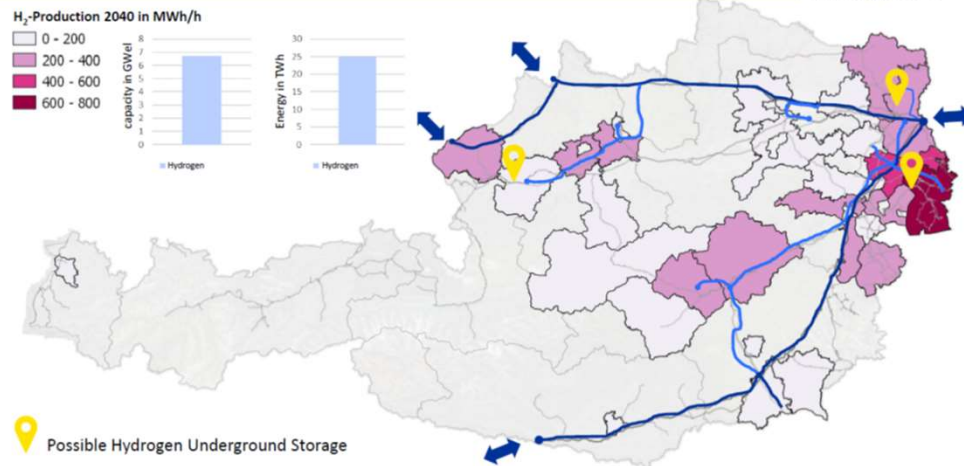
29.03.2023

Quelle: Austrian Gas Grid Management AGGM

Der Bedarf an erneuerbarem bzw. klimaneutralen Wasserstoff wird in den kommenden Jahren und Jahrzehnten kontinuierlich steigen, und zum Um- bzw. Ausbau der Gas-Infrastruktur führen.

H₂-Roadmap for Austria: Hydrogen Domestic Production 2040

AGGM Austrian Gas Grid Management AG



Folie 11 | European Hydrogen Conference

29.03.2023

H₂-Roadmap for Austria – the first steps

AGGM Austrian Gas Grid Management AG

H₂Collector East – transport of renewable hydrogen from 2026

- ▶ **Pannonian Green Hydrogen - PanHy** is a project of VERBUND and Burgenland Energie. It is currently the largest planned Austrian electrolysis plant (60 MW in the first expansion stage, 300 MW in the final expansion)
- ▶ The planned pipeline-project **H₂Collector East** enables the supply of the renewable hydrogen from Burgenland to Vienna from 2026
- ▶ 56 km new built 100% H₂-ready gas pipeline + 4 km adapted gas pipeline
- ▶ **H₂Collector East** allows the acceleration of the expansion of renewable energy through sector coupling: 7 transformer stations – potential sites for additional electrolysis plants – are located along the route



Folie 14 | European Hydrogen Conference

29.03.2023

Quelle: Austrian Gas Grid Management AGGM

Rechtliche Entwicklungen sind weitgehend Stückwerk. Die Industrie braucht aber langfristige Planungs- und Investitionssicherheit. Wichtige Entwicklungen in Österreich:

Strompreiskosten-Ausgleichsgesetz (Verhinderung von Indirektem Carbon Leakage): MR 2.11.2022, Beschlussfassung + FRL offen
UEZG-Novelle (Energiekostenzuschuss 1 und 2)

- Verlängerung EKZ 1, neuer EKZ 2 1.1.-31.12.2023, Präsentation BReg 22.12.2022, beschlossen 31.1.2023, erw. Sektorenliste

Energiekrisenbeitrag-Strom / Energiekrisenbeitrag-fossile Energieträger, Stromverbrauchsreduktionsgesetz:

- Umsetzung EU-NotfallVO, beschlossen 13.12.2022, Umsetzung läuft

1. Erdgas-Lenkungsmaßnahmen VO / BV-G: WKÖ-Vorschlag zur Erleichterung des freiwilligen Energieträgerwechsels

- Rechtsrahmen für verpflichtenden bzw. freiwilligen Fuel Switch - BMK gescheitert, weiterhin in politischer Koordinierung

Gas-Diversifizierungsgesetz

- Förderrahmen für Einsatz nicht-russischen Gases und (freiwilligen) Fuel Switch, beschlossen 7/2022, FRL offen

Nationale CO₂-Bepreisung (NEHG)

- in Kraft getreten 1.10.2022, nachträgliche ETS-BefreiungsVO, aber VOn zur Entlastung Carbon Leakage und Härtefallregelung offen, Notifizierung nicht abgeschlossen - Registrierung seit April möglich

Energieeffizienz-Reformgesetz

- Begutachtung Dez. 2022, Wegfall Lieferantenverpflichtung positiv, umfangreiches Berichtswesen kritisch

Erneuerbares Gas-Gesetz

- Markthochlauf Biomethan/Wasserstoff 2030/2040, BMK-Entwurf kritisch (insb. Potenziale, Preise), Begutachtung März






Erneuerbaren-Ausbau-Beschleunigungsgesetz (EABG): MRV 11.1.2023, Begutachtung offen


Klima-/Transformationsinitiative

- Präsentation BReg Okt.2022, ges. 5,7 Mrd. EUR, davon 2,9 Mrd. über UFG / KPC, FRL offen
- wichtig: Sektorenliste, ETS, CCfD, öko-soziale Kriterien für Aus- bzw. Rückzahlung

Der Energiekostenzuschuss wird zumindest bis Ende 2023 verlängert und inhaltlich erweitert.
Die Energiekosten liegen zum Teil aber auf einem tieferen Niveau als im Referenzjahr 2021.

Der Energiekostenzuschuss im Überblick

	 Erdgas	 Strom	 Treibstoffe*	 Wärme Kälte	 Heizöl + weitere
<p>EKZ II Q 1 - 4 2023</p> <p>Detaile in Ausarbeitung</p> <p>Voranmeldung und Antragstellung für 1. HJ 2023; Q3 2023 für 2. HJ 2023; Q1 2024</p>					
	Kosten im Zeitraum: Jänner 2023 - Dezember 2023		nicht energieintensiv: bis 60 % (bis € 100 Mio.)		
	Förderquote Mehrkosten: € 3.000,-		energieintensiv: bis 80 % (bis € 150 Mio.)		
	Förderungs-Untergrenze: € 2 Mio.		Obergrenze Stufe 1:		
<p>EKZ I Q 4 2022</p> <p>Voranmeldung bis: 29.03. - 14.04.2023 Antragstellung ab: 17.04. - 16.06.2023</p>					
	Kosten im Zeitraum: Oktober 2022 - Dezember 2022		nicht energieintensiv: bis 30 % (bis € 400.000,-)		
	Förderquote Mehrkosten: € 750,-		energieintensiv: bis 70 % (bis € 50 Mio.)		
	Förderungs-Untergrenze: € 400.000,-		Obergrenze Stufe 1:		
<p>EKZ I Q 1 - 3 2022</p> <p>* nur in Stufe 1</p>					
	Kosten im Zeitraum: Februar 2022 - September 2022		nicht energieintensiv: bis 30 % (bis € 400.000,-)		
	Förderquote Mehrkosten: € 2.000,-		energieintensiv: bis 70 % (bis € 50 Mio.)		
	Förderungs-Untergrenze: € 400.000,-		Obergrenze Stufe 1:		

 Bundesministerium
Arbeit und Wirtschaft

austria wirtschaftsservice 

- **UEZG-Novelle Februar 2023**
 - Verlängerung EKZ 1 und neuer EKZ 2
 - Umsetzung EU-Krisenrahmen Oktober 2022
 - Förderrichtlinien notifiziert bzw. in Ausarbeitung (BMAW)
 - Beantragung voraussichtlich 17.4.-16.6.2023 (Q4/2022) bzw. Q3/2023 (1. HJ 2023)
 - BSI urgiert laufend offene Punkte, insb.
 - Erweiterte Sektorenliste
 - Klarstellung der Förderung von Dampf
 - Fehlende Option 2 bei Betriebsergebnis
- **3. Novelle EU-Krisenrahmen März 2023**
 - Reduktion der THG-Emissionen um mindestens 40 % oder
 - Senkung des Energieverbrauchs um mindestens 20 %

Quelle: Austria Wirtschafts Service (aws)

Wesentliche Elemente des EU Green Deal sind bereits abgeschlossen, wie insb. der Großteil des Fit-for-55-Pakets. Herzstück ist das EU Climate Law (2020) mit dem Ziel „Klimaneutralität 2050“.

Nachhaltige Finanzierung	Biodiversität	Energie	Klimaschutz	Mobilität	Kreislaufwirtschaft	Hull-Schadstoff-Ziel
Strategie zur Finanzierung einer nachhaltigen Wirtschaft inkl. 6 Maßnahmenpakete	Biodiversitätsstrategie 2030: Ziele für die Wiederherstellung der Natur	EU-Energie-Infrastruktur-Vorwahrung (TEN-EV) ÜBERARBEITUNG	EU-Klimagetz	CO2-Grenzwerte für NEV und leichte Nutzfahrzeuge -Verordnung ÜBERARBEITUNG	Batterien-VO-NEU	Zero-Pollution-Aktionsplan
Taxonomie-VO	VO über die Wiederherstellung der Natur	Energieeffizienz-RL ÜBERARBEITUNG	Klimazielen 2030	Verordnung für den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe NEUFASSUNG	Ökodesign-Verordnung inkl. Digitaler Produktpass	EU-Luftqualitäts-RL ÜBERARBEITUNG
Climate Delegated Act (Änderungen laufen)	RL über strahlessenden Schutz der Umwelt	Erneuerbare-Energien-RL ÜBERARBEITUNG	EU-Emissionshandelssystem (E-TR-RL) inkl. Anreize auf Transport und Gebäude ÜBERARBEITUNG	RegEUE Aviation - sustainable aviation fuel	Recht auf Reparatur Lastkraftfahrzeuge	CLP ÜBERARBEITUNG
Environmental Delegated Act	Bodenstrategie	Energieeffizienz-RL ÜBERARBEITUNG	CO2-Grenzausgleichs-Mechanismen (CBAM)	FuelEU Maritime - green European maritime space	Empowering the Consumer for Green Transition	REACH ÜBERARBEITUNG (verschoben auf Q4/23)
Nachhaltigkeitsberichterstattungs von Unternehmen (CSRD)		Saubere-Energieeffizienz-RL ÜBERARBEITUNG	Verordnung über Leihnutzung und Eigentumschaft (LILACE-VO) ÜBERARBEITUNG	Euro 7/VI - Post-Euro 6/VI Abgasstandards ÜBERARBEITUNG	Green Claims Lastkraftfahrzeuge	Industrie-Emissions-Richtlinie ÜBERARBEITUNG
		Gasmärktenmarkt-Vorschriften (GDM, Dekarbonisierungspaket) ÜBERARBEITUNG	Effort sharing Lastenverteilung-Verordnung ÜBERARBEITUNG	RL e-CO2 Grenzwerte von schweren Nutzfahrzeugen	Abfallverbringungs-Verordnung ÜBERARBEITUNG	Qualitätszweck für Oberflächenwasser-Revisita
		VO Methanemissionen Lastkraftfahrzeuge			Verpackungsverordnung ÜBERARBEITUNG	Kommunale Abwasser-RL-Revisita
		Reform des Strommarktes			Altfahrzeuge-Richtlinie	Mikroplastik-Verordnung unbedachte Freisetzung
		Europäische Bank für Wasserstoff			RoHS-Richtlinie	Gerechter Übergang
					WEEE-Richtlinie	Klima-Social-Funds (Social Climate Fund) VO

Legende:
RS Rechtsakt S Strategien
55 Teil des EU Fit for 55 Pakets, veröffentlicht im Juli 2021
🔄 Teil der Nachhaltigen Produktinitiative

STATUS:
📅 Entwurf innerhalb der kommenden 6 Monate angekündigt
📄 Vorschlag Kommission veröffentlicht
🗳️ Ratposition veröffentlicht
🗳️ Parlamentsposition veröffentlicht
🏃 Trilog läuft ✅ Trilog abgeschlossen
🏁 Rechtsakt abgeschlossen bzw. Strategie veröffentlicht

Web-Link:
WKÖ EU-Stenogramm
 Details zu den Rechtsakten

EU GREEN DEAL
 MONITORING DER BUNDESSPARTE INDUSTRIE
 ZU RELEVANTEN DOSSIERS DES GREEN DEAL
 STAND: MAI 2023

Ihre Ansprechpartner
 Mag. Richard GUHSL 0664/8179872
 DI Oliver DWORAK 0664/5443191
 Mag. Gerfried HABENICHT 0664/8179498

BSI Brüssel: Clemens ROSENMAYR MSc MSc BSc +32 2 286 58 80
 Mail: Vorname.Nachname@wko.at

Die Industrie im Web: www.wko.at/industrie



Der CO₂-Grenzausgleich (Carbon Border Adjustment Mechanism, CBAM) tritt bereits am 1.10.2023 in Kraft und wird für einige industrielle Wertschöpfungsketten erhebliche Zusatzkosten bringen.

Phase-In CBAM ab 1.10.2023

CO₂-Zoll für Importe aus Nicht-EU-Staaten (zunächst Eisen und Stahl, Aluminium, Zement, Düngemittel & Elektrizität)

Start 1.10.2023

2023-2025 Übergangsphase (nur Reporting)

2025: COM Report zur Wirkungsweise

2026: CBAM tritt voll in Kraft - Verpflichtung zum Kauf von CBAM-Zertifikaten, deren Höhe sich nach ETS CO₂-Preis richtet

Bis 2030 Ausweitung auf weitere Produkte (Produkte im EU ETS 1 und bestimmte precursors und downstream products)

Auslaufen der Benchmark-basierten freien Zuteilung im EU ETS 1 für CBAM-Sektoren durch Anwendung des „CBAM-Faktors“

2023-2025: 100% freie Zuteilung (basierend auf Benchmarks)

2026: 97,5%

2027: 95%

2028: 90%

2029: 77,5%

2030: 51,5%

2031: 39%

2032: 26,5%

2033: 14%

2034: 0%

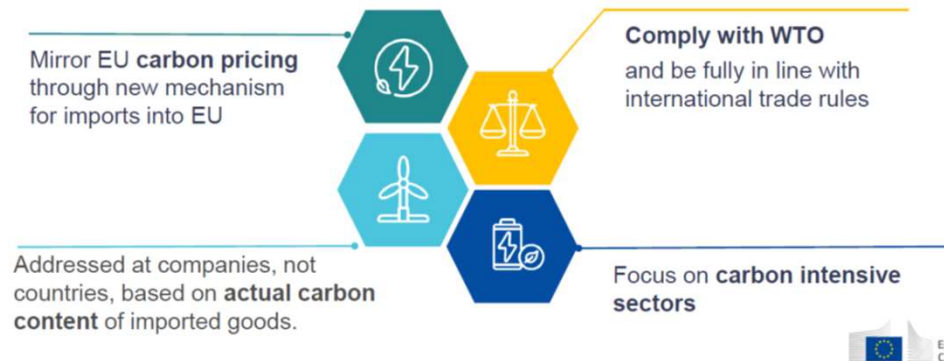
Offen: Umgang mit Exporten in Drittstaaten (COM Bericht 2025)

Phase-Out freie Zuteilung 2026-2034



Der CO₂-Grenzausgleich (Carbon Border Adjustment Mechanism, CBAM) tritt bereits am 1.10.2023 in Kraft und wird für einige industrielle Wertschöpfungsketten erhebliche Zusatzkosten bringen.

And how do we do this? Four key elements of design



Gradual implementation of CBAM



Quelle: Vortrag Dr. Heiko Kunst, Was bedeutet der CO₂-Grenzausgleich für Ihr Unternehmen, 1.2.2023

Der CO₂-Grenzausgleich (Carbon Border Adjustment Mechanism, CBAM) tritt bereits am 1.10.2023 in Kraft und wird für einige industrielle Wertschöpfungsketten erhebliche Zusatzkosten bringen.

Sectors during Transitional Phase

□ In the **first phase**:

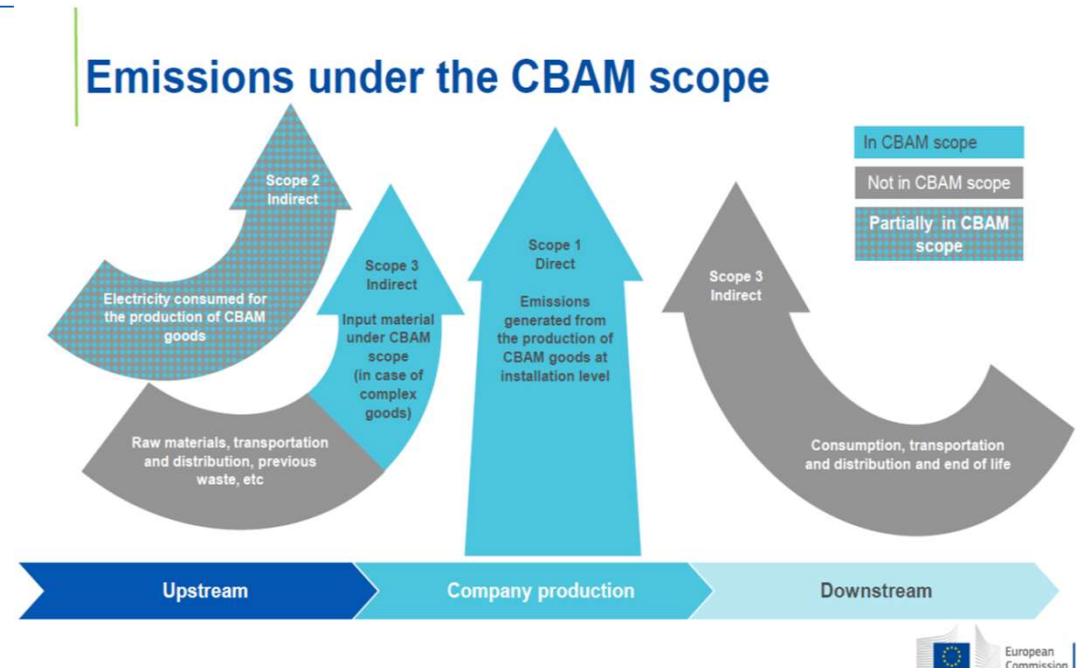


□ Includes some precursors and downstream products

□ Selected on the basis of 3 criteria:

- ✓ High risk of carbon leakage (High carbon emissions; High level of trade)
- ✓ Covering more than >45% of CO₂ emissions of ETS sectors
- ✓ Practical feasibility

□ In a **second stage**, extended to other sectors



Quelle: Vortrag Dr. Heiko Kunst, Was bedeutet der CO₂-Grenzausgleich für Ihr Unternehmen, 1.2.2023

Der CO₂-Grenzausgleich (Carbon Border Adjustment Mechanism, CBAM) tritt bereits am 1.10.2023 in Kraft und wird für einige industrielle Wertschöpfungsketten erhebliche Zusatzkosten bringen.

Zusätzliche direkte und indirekte Kosten bei einem Zertifikatspreis von 90 Euro in den Jahren 2026 bis 2035

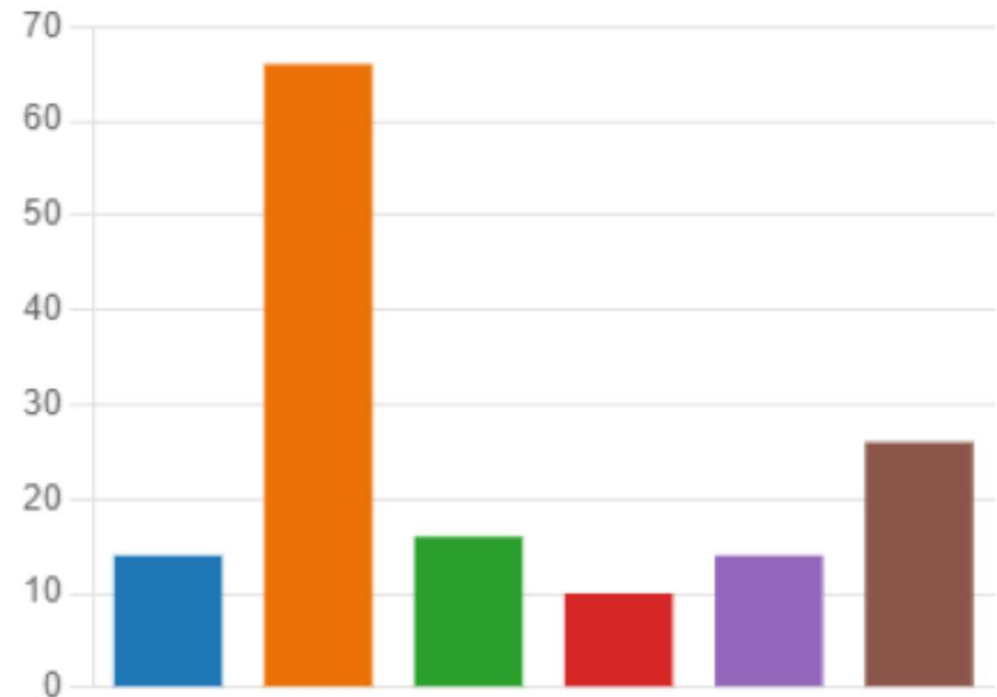
bei einem Zertifikatspreis von 90 EUR pro Tonne	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	Summe (2026 bis 2035)
<i>Reduktion freie Zertifikate</i>	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%	
direkte Mehrbelastung durch Wegfall der freien Zuteilung (in Mio. EUR)	108,7	217,5	326,2	435,0	543,7	652,5	761,2	869,9	978,7	1.087,4	5.980,8
indirekte Mehrbelastung über Preissteigerung für intermediäre Inputs durch Wegfall der freien Zuteilung (in Mio. EUR)	52,9	105,9	158,8	211,7	264,7	317,6	370,6	423,5	476,4	529,4	2.911,5
Summe Mehrbelastung (in Mio. EUR)	161,7	323,4	485,0	646,7	808,4	970,1	1.131,8	1.293,4	1.455,1	1.616,8	8.892,3

Quelle: IWI (2022) auf Basis der Input-Output-Tabellen 2018 der Statistik Austria

Quelle: Mögliche Auswirkungen des CO₂-Grenzausgleichs auf industrielle Wertschöpfungsketten, Industriewissenschaftliches Institut (IWI) 2022 ([BSI - Standort- und klimapolitische Studien](#))

Zur Absicherung ihrer Stromversorgung haben Industriebetriebe bereits eine Reihe von Maßnahmen gesetzt, oder planen diese in naher Zukunft - dabei überwiegen PV-Eigenanlagen deutlich.

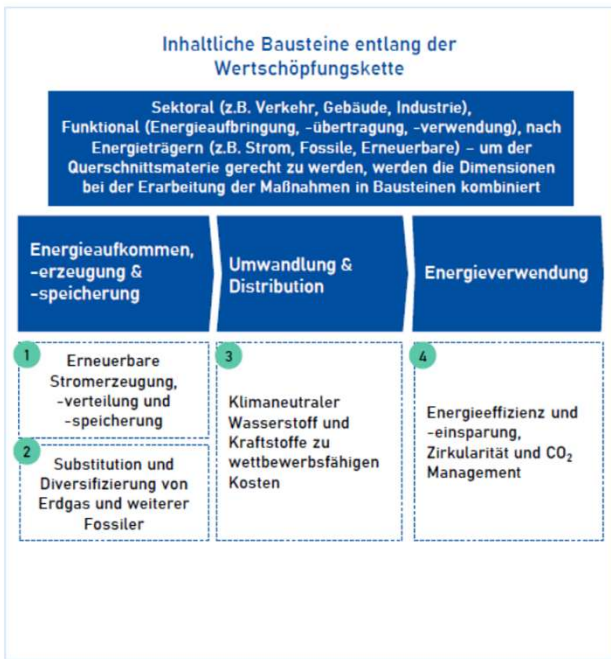
● Power Purchase Agreement	14
● Eigene Photovoltaik-Anlage	66
● Bau oder Beteiligung an Erneuer...	16
● Erneuerbare Kraft-Wärme-Koppl...	10
● Lösungen auf fossiler Basis	14
● Sonstiges	26



Quelle: Ein Jahr Ukraine-Konflikt - Bestandsaufnahme in der österreichischen Industrie; BSI-Umfrage, Februar 2023

Der WKÖ-Masterplan „Österreichs Energiezukunft: Bausteine zur Transformation unseres Energiesystems“ soll dazu beitragen, die Energiewende mit Fokus Wettbewerbsfähigkeit und Akzeptanz beschleunigen.

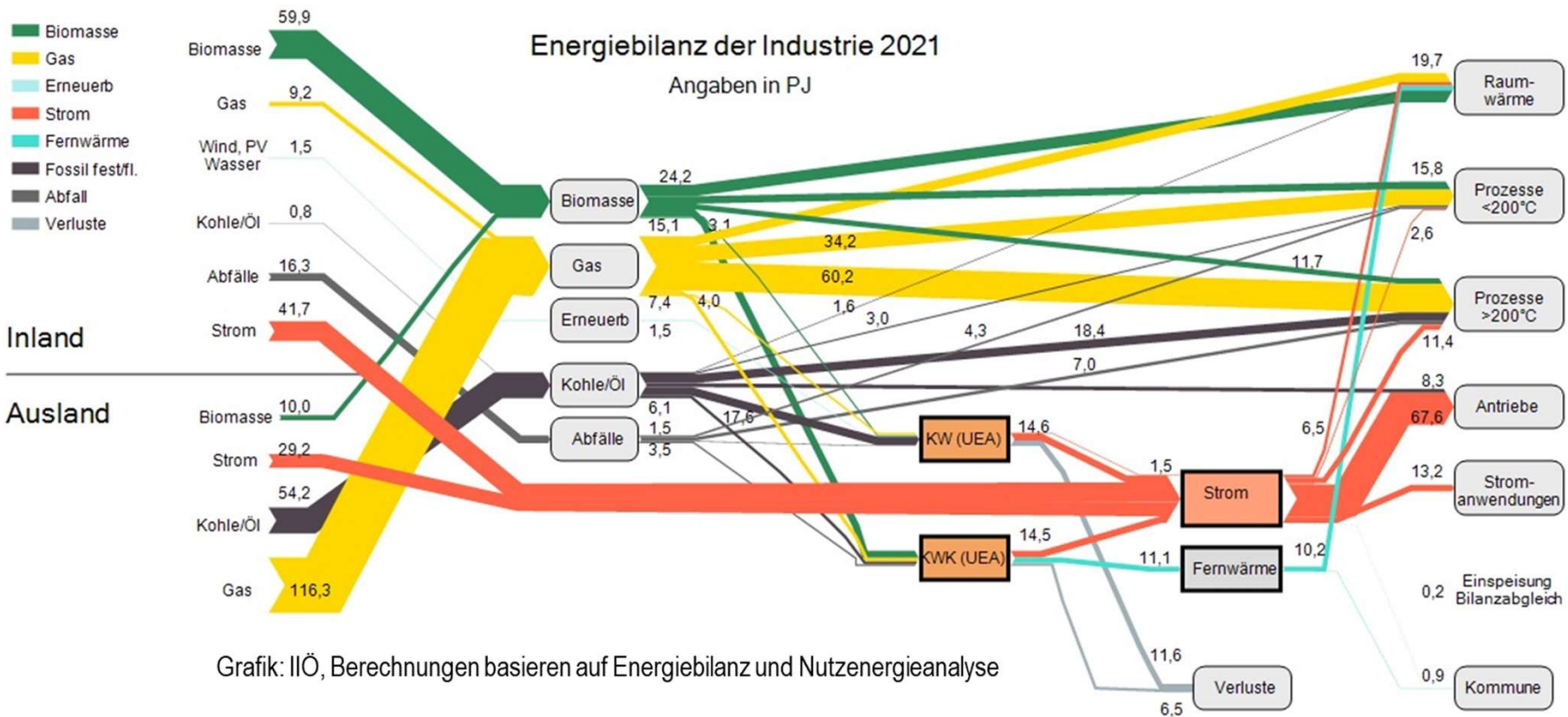
Der Prozess zur Erarbeitung des Masterplans zeichnet sich durch eine breite Stakeholder-Beteiligung aus



Quelle: Kick-Off-Meeting des Sounding Boards, 13.4.2023



Der BSI-Masterplan soll Informationen und Entwicklungen zur zukunftssicheren Energieversorgung der österreichischen Industrie mit wissenschaftlicher Unterstützung (IWI, IIÖ und EIW) aufzeigen.



Quelle: BSI-Klausur mit Landessparten, 19.4.2023

Vielen Dank !

DI Oliver Dworak
Wirtschaftskammer Österreich
Bundessparte Industrie
(0) 590900-3403
0664 5443191
oliver.dworak@wko.at
wko.at/bsi